Musik

Theater

Kabarett

Lesung

Tanz

Kultur in und um Dannenberg (Elbe)

2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser
unseres Spielplans

Allen Unwägbarkeiten zum Trotz ist ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2021 entstanden, von dem wir hoffen, es Ihnen auch darbieten zu können. Vieles, auf das Sie und die beteiligten Künstlerinnen und Künstler im Jahr 2020 verzichten mussten, soll im neuen Jahr nachgeholt werden. Das sind wir Ihnen und den Ensembles schuldig. Und nach dem, was die uns bieten können, haben wir allen Grund, uns darauf zu freuen!

Ein kunterbuntes Angebot macht das vorliegende Programmheft prall und lebendig. Wie sich der Begriff „Kultur" füllen lässt, davon haben unsere Partnerinnen und Partner ihre jeweils ganz eigenen Vorstellungen - und so präsentieren wir Ihnen, liebe Mitglieder - und natürlich allen herzlich eingeladenen Veranstaltungsgästen von nah und fern - eine sehr vielseitige Auswahl.

Ob eine angekündigte Veranstaltung tatsächlich stattfindet, müssen Sie bitte bis auf Weiteres den Hinweisen in der Presse und im Internet entnehmen. Den Kulturring finden Sie im Internet unter der Adresse kulturring-dannenberg.de. Unsere Seite halten wir so aktuell wie möglich. Die Anschriften der anderen Veranstalter*innen finden Sie auf der nebenstehenden Seite.

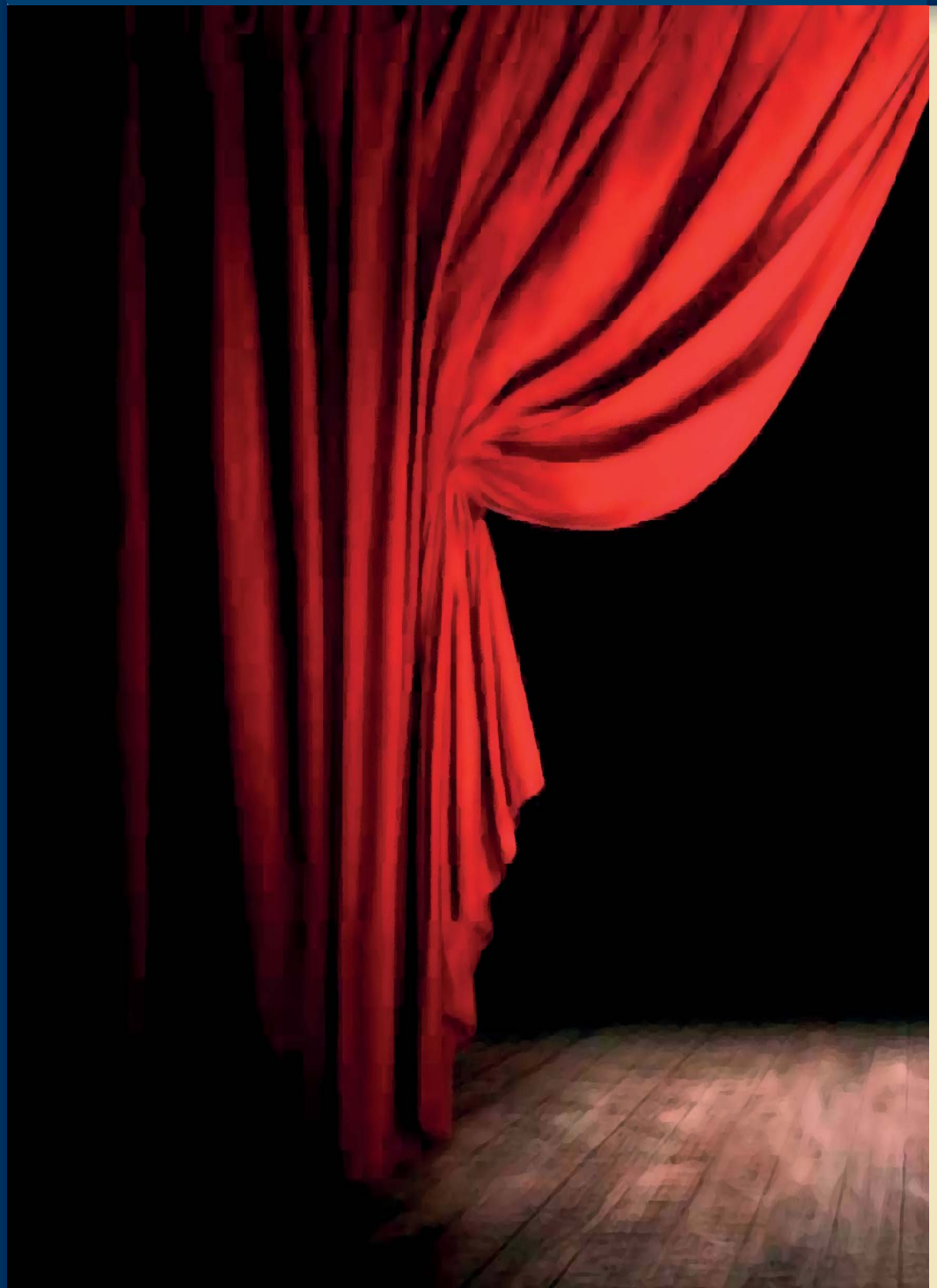
Selbstverständlich – wie auch anders – stehen alle Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie aufgrund der Pandemiesituation überhaupt durchführbar sind. Aber wir planen auf Hoffnung!

Anderen interessierten Menschen zu begegnen; gemeinsam zu hören und zu sehen, was sich unmittelbar vor uns entfaltet und zur Aufführung gebracht wird – wie wertvoll das ist, hat uns das zurückliegende Jahr bitter vor Augen geführt. Mit unserem Angebot wollen wir gemeinsam mit Ihnen ein Stück davon zurückgewinnen.

Was aber der größte Wunsch und das Wichtigste ist nach diesem verrückten Jahr und für die nahe Zukunft: Dass Sie und die Menschen, die Ihnen nahe und wichtig sind, gesund durch diese heikle Zeit kommen mögen und wir alle in diesem neuen Jahr aufatmen und stückchenweise unser gewohntes Leben wieder aufnehmen dürfen.

Das wünscht Ihnen
der Vorstand des Kulturrings
von Herzen

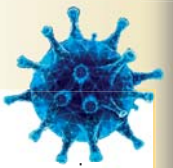
Elke Mundhenk



wer

Im ersten Teil des Hefts
stellen sich Träger*innen
des kulturellen Angebots vor:

- ◊ mit Spielstätten
- ◊ mit Jahresübersichten
- ◊ mit ihren Schwerpunkten



Corona- Hinweis

Aufgrund der Pandemie kann es sein, dass Veranstaltungen verschoben werden oder ausfallen. Bevor Sie sich auf den Weg zu einer der hier vorgestellten Veranstaltung machen, sollten Sie unbedingt die aktuellen Hinweise auf den Internetseiten der Veranstalter*innen aufrufen. Telefonische Auskunft bekommen Sie bei der:

Touristinformation
Dannenberg (Elbe)
0 58 61- 808 545
oder bei der
Kur- und Touristinformation
Hitzacker (Elbe):
0 58 62 - 969 70

◊ **Donnerstag, 1. April** **18.00 Uhr**

Hofstelle Flammer,Tolstefanz
Passion – Musik der Gegenwart
Sabina Matthus-Bebié, Klarinette

◊ **Freitag, 2. April** **17.00 Uhr**

ev.-luth. St-Johannis-Kirche Dannenberg
zur Passion: die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz – Joseph Haydn, Helmut Zapf | Gascoigne-Quartett, Berlin, Vokalensemble ProsecChor, Sabina Matthus-Bebié, Klarinette; Gesamtleitung: Helmut Zapf

◊ **Sonntag, 9. Mai,** **11.00 Uhr**

Sparkasse Dannenberg
Muttertags-Konzert
Musikschule
Lüchow-Dannenberg

◊ **Donnerstag, 13. Mai bis Montag, 24. Mai**

„Grenzgänger" – Ausstellung
am Bauzaun der Brandruine am Marktplatz
Kunstaktion mit Grafiken von Katrin Magens in Zusammenarbeit mit Café Zuflucht

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Ostbahnhof Dannenberg
Klavierkonzert mit Hyeonjun Jo
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Alexander Skrjabin und Nikolai Medtner

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Hofstelle Flammer,Tolstefanz
Klavierkonzert mit Hyeonjun Jo
Werke von Olivier Messiaen und Pascal Dusapin

erfreuliche Nachricht

Nach vielen Monaten, in denen das kulturelle Leben im Ostbahnhof Dannenberg wegen juristischer Unklarheiten ruhen musste, kann in absehbarer Zeit der Spielbetrieb in den schönen Räumlichkeiten wieder aufgenommen werden.

Der Kulturring Dannenberg freut sich darauf, bald wieder mit für frischen Wind in dem historischen Gebäude sorgen zu dürfen.

Ost-Bahnhof Dannenberg

Am Ostbahnhof 1
29451 Dannenberg (Elbe)

◊ **Mittwoch, 2. Juni** **20.00 Uhr**

Hofstelle Flammer,Tolstefanz
Hille Perl, Gambe | Musik der Gegenwart mit Lee Santana, Laute und Stefan Tiedje, Elektronik

◊ **Donnerstag, 3. Juni** **20.00 Uhr**

Ostbahnhof Dannenberg
Hille Perl, Gambe, gemeinsam mit Lee Santana, Laute und Theorbe und Stefan Tiedje

◊ **Sonntag, 13. Juni** **19.00 Uhr**

Hotel Alte Post
Pate, Pasta, Tarantella:
musikalisches Kabarett mit Häppchen
es spielen Raffaele und das Trio Corrupti

Hotel „Alte Post"

Marschtorstraße 6
29451 Dannenberg (Elbe)

Parkplätze sind von der Jeetzelallee her zu erreichen

◊ **Samstag, 26. Juni** **20.00 Uhr**

Ostbahnhof Dannenberg
Das letzte Kind trägt Fell
tierisches & satirisches Musikkabarett
mit Sylvia Brécko

◊ **Sonntag, 4. Juli** **17.00 Uhr**

Freie Schule Hitzacker
Kollegiumskonzert
Lehrende der Musikschule Lüchow-Dannenberg spielen auf

◊ **Samstag, 10. Juli** **20.00 Uhr**

St. Christinenkirche Langendorf
Chor-Konzert mit PiCanta,
dem Frauenchor aus dem Wendland

◊ **Sonntag, 29. August** **11.00 Uhr**

Hotel Steinhagen, Damnatz
Jazz am Deich: Jazzfrühschoppen
mit Boogielicious

◊ **Samstag, 18. September** **20.00 Uhr**

Hotel Alte Post
Duo La Vigna: Arcangelo Corelli – Orpheus des Barock | Theresia Stahl, Flöte
und Christian Stahl, Laute und Theorbe

◊ **Donnerstag, 16. September** **11.00 Uhr**

Mensa am Schulzentrum, Riemannstraße 3
Kassandra: autorisierte Bühnenfassung der Erzählung von Christa Wolf | Cornelia Gutermann-Bauer vom TurmalinTheater

◊ **Samstag, 9. Oktober** **20.00 Uhr**

Ostbahnhof Dannenberg
Duo „Levante“: Werke von Igor Strawinsky, Isang Yun und Astor Piazzolla | Luis Andrade, Violoncello und Roman Yusipey, Akkordeon

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Hofstelle Flammer,Tolstefanz
Coriolis Trio: Musik der Gegenwart – mit Werken von Klaus Karl Hübler
und Klaus Peter Werani

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Ostbahnhof Dannenberg
Coriolis Trio mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Robert Schumann

◊ **Samstag, 27. November** **19.00 Uhr**

Ostbahnhof Dannenberg
Kanadas Arktis: Lichtbild-Vortrag
mit Frau Dr. Käse

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Auch der Ort steht nicht fest
Vokalensemble VoxNova Italia mit Werken von Frescobaldi, Gesualdo und anderen

◊ **Termin steht noch nicht fest**

Hofstelle Flammer,Tolstefanz
VoxNova Italia: Musik der Gegenwart;
Werke von Ulus, Scelsi, Verlingieri,
Flammer und anderen

◊ **Freitag, 31. Dezember** **19.00 Uhr**

Ostbahnhof Dannenberg
Zwischen den Jahren: musikalische Lesung zum Jahreausklang mit Karl Herbst und dem Dannenberger Salon-Ensemble

Hofstelle Flammer

Tolstefanz 11
29482 Küsten

Mensa am Schulzentrum

Riemannstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)

AusSichten

Musik der Gegenwart

Der Komponist Ernst Helmuth Flammer macht das Fenster weit auf für Neue Musik

Im kleinen Dorf Tolstefanz verkehren Musikerinnen und Musiker aus der Welt der Neuen Musik, die ansonsten in den bedeutenden Konzerthäusern Europas unterwegs sind und dort mit ihren Auftritten große Säle füllen. Wenn der Musikbetrieb es ihnen erlaubt, folgen sie der Einladung und kommen auf die Hofstelle Flammer; **ob und wann genau stellt sich leider häufig erst kurzfristig heraus.**

Sie bringen ihre Instrumente, ihre Ideen, ihr Können mit, um sich in der familiären Atmosphäre eines kammermusikalischen Rahmens („kammer-" ist hier beinahe wörtlich zu nehmen) auf Musikerlebnisse jenseits des Üblichen einzulassen.

Was und wie sie spielen ist ungewohnt. Neue Musik will und soll neu sein – und nimmt doch immer Bezug auf die lange Geschichte der Musik. Die Verbindungslinien zwischen Alt und Neu herauszuarbeiten ist das gemeinsame Anliegen.

Zu Gast in Tolstefanz

Komponistenportrait (Gedenkkonzert) für Georg Katzer | Solistenensemble „JungeMusik Berlin-Brandenburg"

Klavierabend mit Nadezda Tseluykina; Bezugslinien zwischen Klassik u. Moderne

Matthias Lorenz, Violoncello Dresden; Werke von Ian Wilson (UA/Auftragskomposition aus England) und anderen

„Schwarze Schönheit", Komponistenportrait für Klaus K. Hübler zum 3. Todestag

Komponistenportrait Babette Koblenz zum 65. Geburtstag, Werke von Babette Koblenz und Hans-Christian von Dadelsen

ouvertüre

30. April – 09. Mai 2021

NEUER TERMIN!

MUSIKWOCHE HITZACKER

Künstler. Leitung: Albrecht Mayer

Liebe Freundinnen und Freunde
der Musikwoche Hitzacker,

nach den schwierigen Monaten, die hinter uns liegen, blicken mein Team und ich nun voller Vorfreude auf die kommende Musikwoche mit dem verheißungsvollen Thema „Ouvertüre".

Für uns Musiker ist das Jahr 2020 eine wahre Katastrophe, viele von uns sind in ihrer beruflichen Existenz bedroht. Umso mehr brennen wir jetzt darauf, Sie nun bald wiederzusehen, unser geliebtes Publikum! Vor uns liegt eine Musikwoche mit vielen musikalischen Leckerbissen, unter anderem mit der Weltklasse-Fagottistin Sophie Dervaux und unserem beliebten „Bach-Star" Martin Stadtfeld am Klavier!

Auch 2021 wollen wir wieder ein wenig in das Genre Jazz eintauchen und haben mit der Sängerin Lisa Bassenge und ihrem Ensemble Musiker vom Allerfeinsten engagiert, die Sie musikalisch verwöhnen werden.

Lassen Sie sich von uns aus Ihrem Alltag entführen, kommen Sie im April und Mai zu uns ins verträumte Hitzacker! Ich kann den Startschuss in die hoffentlich „coronafreie" 35. Musikwoche Hitzacker kaum erwarten.

Herzlichst,
Albrecht Mayer

◊ **29. April** **9.00 Uhr**

„Papageno und die Zauberflöte" – Kinderkonzert: Eine Bearbeitung der Oper „Die Zauberflöte" von Tanja Hamleh und Klaus-Dieter Köhler für Kinder ab 5 Jahren Tournee-Oper Mannheim e. V. *)

◊ **30. April** **20.00 Uhr**

„Das Loch in der Brücke" – musikalisch-literarischer Auftakt | Groteske, heitere Kurzgeschichten von Slawomir Mrozek, musikalisch flankiert und untermalt
Friedrich-Wilhelm Junge (Rezitation)
Ive Kanew (Saxofon) Michael Fuchs (Klavier)

◊ **1. Mai** **17.00 Uhr**

„Exsultate, jubilate" – Eröffnungskonzert
Klassische Sinfonik – und eine virtuose Solistin: Sophie Dervaux | Werke von Mozart
Albrecht Mayer (Leitung/Oboe), Sophie Dervaux (Fagott), The New Mozart Players

◊ **2. Mai** **11.00 Uhr**

„Ouvertüren I" – Kammerkonzert
Glanzvolle Kammermusik des Barock
Werke von Bach, Rameau, Barrière, Kirnberger und Tartini – NeoBarock (Barocktrio)

◊ **2. Mai** **17.00 Uhr**

„Resonanzen" – Kammerkonzert
Klassische Kammermusik
Werke von Mozart, Poulenc und Beethoven
Albrecht Mayer (Oboe), Raphaël Sévère (Klarinette), N.N. (Horn), Sophie Dervaux (Fagott), Benjamin Moser (Klavier)

*) Bitte nehmen Sie bei Interesse telefonisch Kontakt mit dem Büro auf:
www.musikwoche-hitzacker.de
Tel.: 05862 – 8197

◊ **3. Mai** **11.00 Uhr**

„Martin Stadtfeld" – Interpretenporträt
Norbert Hornig im Gespräch mit dem deutschen Pianisten | Werke von Bach u. a.
Martin Stadtfeld (Klavier), Norbert Hornig)

◊ **3. Mai** **20.00 Uhr**

„Französische Ouvertüre" – Klavierabend
Einer der gefragtesten deutschen Pianisten spielt Werke von Bach und Händel
Martin Stadtfeld (Klavier)

◊ **4. Mai** **9.00 Uhr**

„Licht- und Schattenspiele am Elbufer" – Film und Vortrag: Hildegards Knefs berühmte Liebesgeschichte im Nachkriegsfilm | Film ohne Titel", sein Schauplatz Damnatz und die Elbe, seine Zeit | Axel Kahrs

◊ **5. Mai** **11.00 Uhr**

„Aufgehende Sterne" – Kammerkonzert
Stipendiaten der Jürgen-Ponto-Stiftung stellen sich vor | Werke von Bach, Brahms, de Falla, Becker u. a. | Tom Oltmann (Trompete), Julian Becker (Klavier)

◊ **5. Mai** **20.00 Uhr**

„Mothers" – Jazzkonzert
Ein Tribut an die Mütter der Populärmusik – ein atmosphärischer Jazzabend
Lieder von Ian, Mitchell, Eilish, Lennox u. a.
Lisa Bassenge Trio

◊ **6. Mai** **20.00 Uhr**

„RollOverBeethoven – Revolution" – Crossover | Berühmte Melodien Beethovens im Kontext arrangierter Kompositionen innovativer Ikonen des Rock, Pop und Jazz | Werke von Beethoven, McCartney, Hendrix, Zappa und Corea | Eckart Runge (Violoncello), Jacques Ammon (Klavier)

◊ **7. Mai** **11.00 Uhr**

„Violoncello" – Instrumentenwerkstatt
Eckart Runge stellt sein Instrument vor. Direkt im Anschluss gibt er einem/einer Musikschüler/in eine Meisterstunde.
Eckart Runge (Violoncello)

◊ **7. Mai** **20.00 Uhr**

„Ouvertüren II" – Kammerkonzert
Barocke Kammermusik im Kontext virtuoser Geigenstücke des 20. Jahrhunderts
Werke von Bach, Soler, Ravel und Ysaÿe | Albrecht Mayer (Oboe), Liza Ferschtman (Violine), Vital Julian Frey (Cembalo)

◊ **8. Mai** **11.00 Uhr**

„Neuland" – Crossover
Eine spannende Reise durch Klassik und Jazz, abseits bekannter Pfade | Werke von Telemann, Weill, Maurer, Gillespie u. a.
Flautando Köln: Tilman Schmidt (Kontrabass), Torsten Müller (Schlagwerk)

◊ **8. Mai** **17.00 Uhr**

„Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust" – Gesprächskonzert | Albrecht Mayer spielt und erläutert Bachs gleichnamige Kantate. Dazu weitere Werke von Bach
Albrecht Mayer (Leitung/Oboe),
Valer Sabadus (Countertenor),
Vital Julian Frey (Cembalo),
Ensemble New Seasons

◊ **9. Mai** **11.00 Uhr**

„Pastorale" – Rezitationskonzert
Beethovens gleichnamige Sinfonie in Liszts Gewand | Betrachtungen von Hinrich Alpers und Christoph Vratz | Hinrich Alpers (Klavier), Christoph Vratz (Moderation)

◊ **9. Mai** **17.00 Uhr**

„Idylle" – Abschlusskonzert
Albrecht Mayer beschließt die 35. Musikwoche Hitzacker | Werke von Cimarosa, Wolf-Ferrari und Mozart
Albrecht Mayer (Leitung/Oboe)
Staatsorchester Hannover

◊ wir bitten um Anmeldung! (Die Plätze sind begrenzt.)
05865-980298 (AB) oder kulturtenne@t-online.de

◊ **Sonntag, 3. Januar** **15.00 Uhr**

Ausstellungseröffnung
Natürlich schön – Schmetterlinge von nah und fern. Von der heimischen Tagfalterfauna bis zu den exotischen Arten
Martin Gach, Regine Hakenbeck
Ausstellung geöffnet bis 28. Februar 2021

◊ **Samstag, 16. Januar** **19.00 Uhr**

Anders essen – besser essen? Ernährungstrends – wie essen wir morgen? Genusstenne mit Friedrich Bohlmann

◊ **Samstag, 23. Januar** **19.00 Uhr**

Winzerschuld: Krimi-Lesung mit Weinprobe und 3-Gang Menü | Andreas Wagner

◊ **Freitag, 29. Januar** **19.00 Uhr**

Morgenhäute – Politik und Poesie
mit Sunna Huygen

◊ **Samstag, 30. Januar** **19.00 Uhr**

Morgenhäute – Politik und Poesie
mit Sunna Huygen

◊ **Samstag, 6. Februar** **19.00 Uhr**

Zeit als Ziel – Seit 20 Jahren im Bulli durch Europa | Eine Bilderreise mit Oliver Lück

◊ **Samstag, 13. Februar** **19.00 Uhr**

Je te veux: Französische Salonmusik der Jahrhundertwende für Sopran, Querflöte und Klavier | Monika Arnold Trio

◊ **Freitag, 19. Februar** **19.00 Uhr**

Mehr als wir: World Jazz with Guitar & Trombone | Matthias Ehrig, Andreas Uhlmann

◊ **Samstag, 27. Februar** **19.00 Uhr**

Herzklopfen: Solina Cello-Duett aus Klassik & Pop/Rock | Solina & Friends

◊ **Samstag, 3. April** **19.00 Uhr**

Vernissage mit Musikprogramm:
Die Kulturtenne wird zum „Panoptikum“
Susanne Soldan und Le-Thanh Ho

◊ **Samstag, 10. April** **19.00 Uhr**

Exploring New Sounds and Mobile Setups in Electronic Music | Unicat

◊ **Samstag, 17. April** **19.00 Uhr**

SWING, SWING, SWING: Musik von den 20ern bis 60ern, zum Tanzen oder zum Lauschen | Julia Fohreva und Band

◊ **Samstag, 24. April** **19.00 Uhr**

Musette adrett: leidenschaftlich sinnliches Konzertprogramm aus komplett eigenen Kompositionen | Bettina Born, Akkordeon

◊ **Samstag, 1. Mai** **19.00 Uhr**

Hausmusik – auf historischen Instrumenten: ein Abend im Salon der Bourgeoisie mit zwei Traversflöten und Violoncello
Idan Levi Trio

◊ **Freitag, 7. Mai** **19.00 Uhr**

DER DURCHBRUCH
Engelbach & Weinand arbeiten sich ab an der schönen Kunst: ein Kleinkunst-Musical

◊ **Donnerstag, 13. Mai** **19.00 Uhr**

Der Machatschek: Dunkelschwarze Lieder Original Wiener Liederatur zur Himmelfahrt | Franz Josef Machatschek

◊ wenn nicht anders vermerkt, beginnen alle Veranstaltungen um 19.00 Uhr

Kulturtenne Damnatz

Achter Höfe 55
29476 Damnatz

von Dannenberg kommend

über die B191 im Seybruch
links nach Damnatz abbiegen;
insgesamt sind es 8 km nach Damnatz.

Von Hitzacker aus

am Elbdeich entlang
über Jasebeck, Landsatz, Barnitz
sind es 11 km nach Damnatz.

◊ bitte Parkplätze vor der Kulturtenne oder an der Kirche benutzen

◊ Die Kulturtenne ist barrierefrei

◊ **Samstag, 12. Juni** **19.00 Uhr**

Janko van't Holt: Eine Parabel zur Rettung der Welt | musikalische Lesung mit Stefan Carl em Huisken

◊ **Samstag, 19. Juni** **19.00 Uhr**

ANDERS GEDEUTSCHT: ein Wortakrobat im Sprachgewitter | Marcus Jeroch liest aus den Büchern Friedhelm Kändlers „Schöner denken mit WoWo" und „Die Abenteuer der Missis Jö"

◊ **Samstag, 26. Juni** **19.00 Uhr**

Ghettos Faust | Es wohnen zwei Seelen in Özgür Cebes Brust: der Junge aus dem Ghetto und der Waldorfschüler

◊ **Samstag, 4. September** **19.00 Uhr**

Fluch der Akribik: Cartoonlesung und Ausstellungseröffnung mit Musik und bewegten Bildern | Bettina Bexte, Peter Dahm Ausstellung ist geöffnet bis 31. 10. 2021

◊ **Freitag, 10. September** **19.00 Uhr**

TRUE STORIES – eine Geschichtensammlung: Eine filigrane Stimme und träumerische Töne aus dem Klavier von Julie Weissbach

◊ **Samstag, 18. September** **19.00 Uhr**

Lucid – Musikerin, Autorin: Der Stand der Dinge im Lauf der Welt; Poesie in Wort und Ton | Claudia Fink

◊ **Samstag, 25. September** **19.00 Uhr**

UNERHöRT: Musik von Komponistinnen und ihren männlichen Zeitgenossen.
Gudrun Wagner, Flöte
und Konstanze Kuss, Harfe

◊ **Samstag, 2. Oktober** **19.00 Uhr**

Höhepunkte zwischen Sex und 60:
Mit Vollgas in die zweite Lebenshälfte |
Ein hoch vergnüglicher Abend
mit Angelika Beier

◊ **Sonntag, 10. Oktober** **19.00 Uhr**

NEO NOIR: Lieder zwischen Froh- und Wahnsinn | Magdalena Ganter („eine Mascha Kaléko des heutigen Chansons"), unterstützt vom musikalischen Multitalent Simon Steger

◊ **Samstag, 16. Oktober** **19.00 Uhr**

Lügen und andere Wahrheiten:
Neues Programm - Details gibt es später!
Uli Masuth

◊ **Freitag, 29. Oktober** **19.00 Uhr**

Ich, Dein Wahnsinn: Lieder und Chansons. Eigenwillig-eingängig verknüpft Maria Schüritz Elemente aus Soul, Jazz und Rock der 1960er und 70er Jahre

◊ **Freitag, 5. November** **19.00 Uhr**

duo mélange: eine außergewöhnliche Klangreise | Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die klassische Querflöte mit der Marimba

◊ **Sonntag, 7. November** **15.00 Uhr**

Ausstellungseröffnung: Getränke, Imbiss und Laudatio – Die Malereien von Linde Daum sind sehr farbintensive Arbeiten in Acryl und ein Versuch, die äußere Wirklichkeit mit den inneren Gefühlen zu vereinen und sichtbar werden zu lassen
Die Ausstellung ist geöffnet
bis 31. Dezember 2021

◊ **Samstag, 13. November** **19.00 Uhr**

DOWNBEATCLUB: Vintage jazz funk – Pulsierende Beats lösen Raum und Zeit auf hypnotische Weise auf | Jo Aldinger's DOWNBEATCLUB

◊ **Samstag, 20. November** **19.00 Uhr**

Aus dem Leben: SingerSongPoesie mit Herz und Charme | Tania Fritz kreiert deutschsprachige Musik mit Gänsehautgarantie

◊ **Donnerstag, 30. Dezember** **19.00 Uhr**

Landvokal: Franz Klahn und Heike Tuttas präsentieren ein Überraschungsprogramm mit Überraschungsgerichten

Öffnungszeiten für die Ausstellungen
Donnerstag – Sonntag
von 18 – 20 Uhr
und nach telefonischer Anmeldung

In der Pause gibt es – auf Vorbestellung –
Getränke und saisonales, regionales Essen (kosten extra)

Die „Kulturtenne Damnatz" e.V. (Achter Höfe 55, 29472 Damnatz) ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt.
Die Mitgliederversammlung findet am 28. Mai 2021 um 17 Uhr statt.

Ausführliche Informationen zum Programm und zum Verein finden Sie unter

www.kulturtenne-damnatz.de

Soli-Café Sprechzimmer

An der Kirche 8
29451 Dannenberg

Wir sind barrierefrei
Alle Veranstaltungen werden im Außenpavillion und mit Hygienekonzept stattfinden
Um Anmeldung wird gebeten unter:
info@sprech-zimmer.de
oder 05861-971 681

◊ **Freitag 07. Mai** **20.00 Uhr**
Bornzero | elektroakustische Solo-performance mit Dieter Bornschlegel

◊ **Samstag 15. Mai** **20.00 Uhr**
Skupa | Balkan / Flamenco-Fusion | Geige (Birgit Hoffmann), Tuba (Jan-Willem Overweg), Flamenco-Gitarre (Hendrik Jörg) und Percussion (Gert Woyczechowski)

◊ **Di 18. Mai** **20.00 Uhr**
all-ein | Theater-Performance von und mit Marcus Violette

◊ **Freitag 04. Juni** **20.00 Uhr**
Attila Vuval | Gitarrenspiel der besonderen Art

◊ **Samstag 05. Juni** **20.00 Uhr**
Lisa Wulff Trio | Contemporary Jazz | Gabriel Coburger, Saxophon; Silvan Strauß, Schlagzeug; Lisa Wulff, Kontrabass und Sopran-Bass

◊ **Freitag 11. Juni** **20.00 Uhr**
Trailhead | Songschreiber Tobias Panwitz

◊ **Samstag 03. Juli** **20.00 Uhr**
Andreas Willers Quartet | Quartett aus zwei Generationen | Andreas Willers, guitar; Jan Lukas Roßmüller, piano: Meinrad Kneer, bass; Henry Hahnfeldt, drums

◊ **Freitag 09. Juli** **20.00 Uhr**
Virtuose Saitenmagie | Elisabeth Cutler und Leander Reinighaus

◊ **Samstag 07. August** **20.00 Uhr**
Organisierter Kontrollverlust | Doppel-Duo | Gabriele Hasler voice, loops; Stephan Krause, percussion; Gabriel Coburger, saxes; Sven Kerschek, guitar/bass

◊ **Freitag 03. September** **20.00 Uhr**
Roads and Shoes | Johanna Eicker, Gitarre; Linda Laukamp,Violoncello

◊ **Samstag 04. September** **20.00 Uhr**
Lisa Stick Quintett | Contemporary Jazz | Lisa Stick, trombone; Constantin Pritz, violoncello; Sven Kerschek, guitar; Christian Müller, doublebass; Dirk Achim Dhonau,drums

◊ **Freitag 10. September** **20.00 Uhr**
Choices & Chances | handmade Folk-Rock- Music | Sem Seiffert

◊ **Freitag 17. September** **20.00 Uhr**
Mon Mari et moi | Neo-Chanson-Duo | Shakti Paqué und Mathias Paqué

◊ **Freitag 24. September** **20.00 Uhr**
Von Herz zu Herz | Troubadour und Song-writer Stefan van de Sande im Konzert mit Asya Pritchard

◊ **Freitag 15. Oktober** **20.00 Uhr**
Nordic Sunset | Live Musik mit viel Gefühl | Angela Kühl, Stimme, Akkordeon und Klari-nette; und Dedl Klemmt, Gitarre

◊ **Freitag 29. Oktober** **20.00 Uhr**
The Cat´s Back | Konzert der Multiinstru-mentalistin Anne Harmsen, NL

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das Sprechzimmer zu einem beliebten Treffpunkt für Liebhaber diverser Kaffee- und Teespezialitäten, einer Auswahl erlesener Weine sowie einer kleinen, feinen Küche unter dem Motto „genießen und sich wohlfühlen" entwickelt.

Das Haus an der Kirche 8, in dem sich das Sprechzimmer befindet, wurde Anfang des17. Jahrhunderts erbaut und ist eines der ältesten Gebäude Dannenbergs mit einer bewegten Geschichte.

Soli-Café

Die Idee des Soli-Cafés ist im Jahr 2020 entstanden. Es ist ein nicht kommerzieller Ort der Möglichkeiten und befindet sich im Wandel. Das Café überzeugt mit rein vegetarisch/veganen Speisen und bietet diese frisch zubereitet in gesunder Qualität - naturköstlich, fair und im Wendland gewachsen an.

Die Frühstücke, Suppen und Tagesgerichte, Salate, hausgemachte Kuchen und Torten sind handgemacht und werden mit Liebe zubereitet. Auch der leckere Kaffee und die diversen Teespezialitäten haben hier Tradition. Das besondere Café an der Dannenberger Kirche bietet Kunst und Kultur mit wechselnden Bilder-Austellungen und Konzerten. Für die Veranstaltungen gibt es einen Außen-Pavillion und es stehen gemütliche Plätze in historischer Kulisse zur Verfügung.

Hitzacker: *Großer Bahnhof für Kunst, Kultur, Bildung, Begegnung und Austausch. Mit viel Mut, Einsatzfreude und Phantasie hat eine Handvoll Idealisten den historischen Backsteinbau aus seinem Dornröschenschlaf erweckt.*

Viele Menschen konnten sich für diese Idee begeistern und sagten spontan ihre tatkräftige Unterstützung zu. Jetzt erproben wir, was möglich ist. Und möglich ist Vieles. Noch wird allerorten gebaut und renoviert. Doch ungeachtet dessen mausert sich der KuBa bereits jetzt zum quirligen Treffpunkt und etablierten Veranstaltungsort.

Im KuBa entstehen Freiräume für Kunst und Kreativität: Probenräume für Tanz und Theater, Seminarräume und Ateliers, Räume für experimentelle Ausstellungen und Selbsthilfewerkstätten.

Viel Raum nicht nur für eigene Produktionen, sondern auch für Projekte und Bildungsangebote anderer Gruppen oder Organisationen. Damit leistet der KuBa einen Beitrag für die kulturelle Bildung vor Ort. Und der denkmalgeschützte Bahnhof wird somit wieder zu einem attraktiven Eingangstor für Hitzacker.

Kultur-Bahnhof Hitzacker

Am Bahnhof 6
29456 Hitzacker

Marionetten-theater Dannenberg

www.marionettentheater.de
Fürs Navi: Amtsberg 2c -
29451 Dannenberg (Elbe)

Information und Bestellung:
0151 - 14 330 056
Unser Theater ist auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet.

Im »Theater am Waldemarturm«, stehen 55 Plätze zur Verfügung. Es liegt am Fuße des mittelalterlichen Burgturms auf dem Dannenberger Amtsberg inmitten der historischen Altstadt.

Auf unserem Spielplan stehen einerseits Stücke, die für Kinder ab 4 Jahren geeignet sind, aber auch solche speziell für Erwachsene. Für Michael-Ende-Fans gibt es sogar den »Satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch«.

Wünschen Sie sich Ihr Lieblingsstück! Neben unseren festen Terminen spielen wir auch auf Bestellung für Gruppen.

Kultur › › › Kirche

ev.-luth.- St.-Johannis-Kirche
Dannenberg / Elbe
https://evangelisch-im-wendland.de/?s=Kulturkirche

◊ **Freitag, 7. Mai 19.00 Uhr Vernissage**
Ausstellung > moment aufnahmen <
Druckgraphik und Malerei von Astrid Clasen

◊ **Freitag, 4. Juni 19.00 Uhr**
Vom Schlürfen, Schmatzen
und Genießen – Dirk Nowakowski

◊ **Freitag,25. Juni 19.00 Uhr**
Schräge Vögel – gefiederte Nachbarn
Vortrag von Dr. Uwe Westphal

◊ **Freitag, 16. Juli, 19.00 Uhr Eröffnung**
> Ganz nah dran < – Insektenleben
Bilder von Wolfram Sieber

◊ **Freitag, 20. August 19.00 Uhr**
Unterwegs mit Kranichen
Lichtbildvortrag von Dieter Damschen

◊ **Samstag, 11. September (Lange Nacht)**
Where have all the flowers gone
Lichtinstallation von Nikola Dicke

KULTURVEREIN RAUM2 E.V.
29451 * NEUTRAMM 20 JAHRE

raum 2

https://raum2.landbit.de

Unser Ziel war und ist es, selbstorganisiert und unabhängig eine Plattform zur Entstehung und Erweiterung des Kulturangebotes im Landkreis zu schaffen. Als unsere Aufgaben sehen wir vorrangig an:

* Die Förderung kreativer Freizeitgestaltung
* Die Interessensvertretung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im ländlichen Raum. Wir wollen Bleibeperspektiven und Lebensqualität erhalten und schaffen, Jugendliche für die Mitgestaltung ihres Umfeldes aktivieren,
* Mitbestimmungsmöglichkeiten bieten, öffentliche Akzeptanz für Interessen von Jugendlichen schaffen, nachhaltige Bildungsarbeit im ländlichen Raum betreiben.
* Soziale und politische Offenheit. Eine ausdrücklich nicht kommerzielle Ausrichtung unserer Angebote und Veranstaltungen. Unsere Veranstaltungen sollen für jedermann zugänglich und bezahlbar sein.
* Wir übernehmen in dieser Region einen Bildungsauftrag im Bereich Kultur und ergänzen und bereichern das Angebot im Landkreis.
* In dieser Nische, weg vom Mainstream, weg vom Alltag, wollen wir inspirierend wirken.

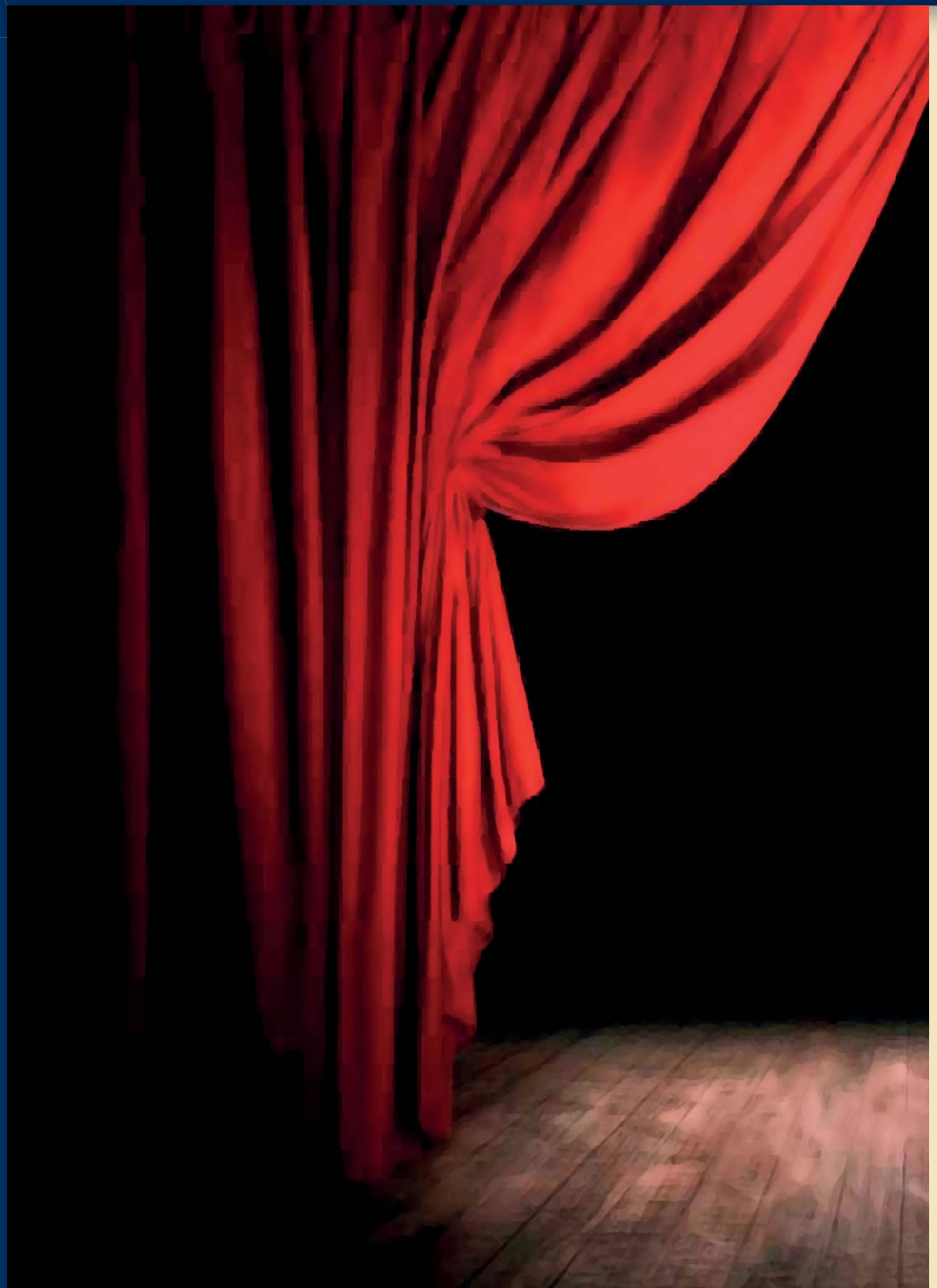
Freie Bühne Wendland

www.freiebuehnewendland.de

Wir bringen Theater ins Land, spielen in Scheunen, Kuhställen, Wirtshäusern, unter freiem Himmel

Die Freie Bühne Wendland ist ein Theater ohne eigenes Haus. Sieben professionelle Künstler/innen aus den Bereichen Theater, Tanz und Film gründeten das Theater 2011.

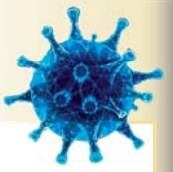
Die Freie Bühne Wendland versteht sich als lokal verwurzeltes Theater, gibt jedoch auch bundesweit Gastspiele. Daneben bietet sie Theater- und Tanzworkshops, Projektwochen, Klassenspiele und Lesungen an.



was

Auf den folgenden Seiten
präsentieren wir Ihnen
geplante Veranstaltungen

- ◊ chronologisch geordnet
- ◊ von allen Anbieter*innen
- ◊ versehen mit dem jeweiligen Emblem



Corona- Hinweis

Veranstalter*innen und Besucher*innen tragen gemeinsam Verantwortung dafür, dass Begegnung zu kulturellem Angebot wieder möglich wird und bleibt.

Mit der Bestuhlung und anderen Maßnahmen sorgen die Veranstalter*innen für ausreichende Abstände und außerdem für frische Luft.

Sie als Besucherin oder Besucher

- * **melden sich bitte vorher an**
- * **bringen eine Maske mit**
- * **sind ausreichend warm angezogen**
- * **tragen sich in die Liste ein**

Puppenspiel

Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Hänsel und Gretel

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren

Foto: Marionettentheater

Bittere Armut ist über die Besenbinderfamilie gekommen. Die Kinder Hänsel und Gretel gestalten sich durch Spiel und Gesang das Leben erträglicher.

Dabei passiert Hänsel ein Mißgeschick: Er stößt den Milchtopf um. Dies sieht die hereinkommende abgearbeitete Mutter, die die Kinder zur Strafe noch in den Wald zum Beerensuchen schickt.

Der angetrunkene Vater kommt glücklich nach Hause, weil er alle Besen verkauft hat und Lebensmittel für die Familie mitbringt. Er ist entsetzt über das Ausbleiben der Kinder, weil er wegen der Knusperhexe mit dem Schlimmsten rechnet. Die Eltern eilen fort, um die Kinder zu suchen.

Hänsel und Gretel haben sich derweil im Wald verirrt und beschließen, dort zu schlafen. Der Sandmann beruhigt sie - Schutzengel erscheinen und singen den Abendsegen. Am nächsten Morgen entdecken die Kinder das Hexenhaus, und alles vollzieht sich so, wie es aus dem Märchen der Gebrüder Grimm bekannt ist...

Eine Geschichte mit den weltberühmten Humperdinck-Melodien, die nicht nur für Erwachsene sondern auch für kleine Kinder geeignet ist.

Konzert

Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

The Hypnotunez

aus der Ukraine

Ein wahrer Angriff auf die Ohren , voll Klang und positiver Energie direkt aus der Ukraine.

The Hypnotunez bringen eine enorme Konzert-Energie auf die Bühne und präsentieren eine makellose Kombination aus Swing, Jazz und anderen Elementen im Retro-Stil, die durch wilde Punkrock-Power und Spontanität gekennzeichnet sind. In Klassischer Big-Band-Besetzung mit Kontrabass, Posaune oder Baritonsaxophon, das mit „schmutzigem" Underground-Sound verbunden ist, bringen The Hypnotunez jeden sofort zum Tanzen.

Tanztheater

Samstag, 13. März 20.00 Uhr
Kulturbahnhof Hitzacker

Sarah says Sarah sagt

Freie Bühne Wendland
Butoh und Video: Ursula Pehlke
Bühne und Projektion:
Hauke Stichling-Pehlke

Zwei Schwestern haben die auffallend unkonventionelle und seltsame Idee, die Knochen der verstorbenen Mutter auszugraben und wieder zusammen zu setzen. "Wir sollten wenigstens ihre Knochen aufheben, who else?" Weil die Mutter so gern reiste, packen sie sie in einen Koffer. Sie bemerken, dass der Hand der Mutter die gewohnte Zärtlichkeit fehle und beschließen die fehlende Substanz zu ersetzen. Ihr Pragmatismus macht auch vor dem Aufteilen des Erbes keinen Halt. Ein bildstarker zweisprachiger Tanz. Englisch-Deutsch.

Foto: Freie Bühne Wendland

Schauspiel

Donnerstag, 25. März 20.00 Uhr
Kulturbarbarei Grabow

Ein kurzer Abend über die Lüge

Freie Bühne Wendland
Jeanette Arndt
Carolin Serafin
Stefan Buchenau

Haben Lügen wirklich kurze Beine? „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Und wenn er auch die Wahrheit spricht." Stimmt das? Gibt es „barmherzige Lügen"? Wer will denn schon immer die Wahrheit hören?

„Ein kurzer Abend über die Lüge" heißt das neue Programm in Kooperation zwischen Freier Bühne Wendland und dem Clenzer Culturladen, eine wilde Mischung aus Ernst und Blödelei, aus Musik, großen Gedanken und kleinen Sticheleien - ähnlich wie bei unserem Programm „Ein kurzer Abend über die Liebe" Und wieder spielen sich Carolin Serafin, Jeanette Arndt und Stefan Buchenau die Bälle und Gedanken zu, singen sich eins oder auch zwei und am Ende sind alle glücklich und auch nicht klüger, als zuvor.

Oder doch?

weitere Termine:

- **19. März 2021, 20 Uhr Premiere Clenzer Culturladen**
- **25. März 2021, 20 Uhr, Kulturbarbarei Grabow**
- **1. April 2021 20 Uhr Kulturverein PLatenlaase**

Foto: Kina Becker

Donnerstag, 1. April 18.00 Uhr
Hofstelle Flammer

AusSichten: zur Passion

Sabina Matthus-Bébié
spielt unter anderem Werke
von Helmut Zapf

Foto: Goldrausch PR

Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuz

von Joseph Haydn
für Streichquartett

und von Helmut Zapf
für Klarinette und Vokalensemble

Es musizieren:
das Gascoigne Quartett Berlin;
Klarinette: Sabina Matthus Bebie
und das Vokalensemble ProsecChor
(Leitung Simon Scriba)
Gesamtleitung: Helmut Zapf

Joseph Haydns „Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuz" sollten ursprünglich einer bestimmten Karfreitagsandacht dienen: Anlässlich der Kreuzesverehrung in der Kathedrale verlas und erläuterte der Bischof je ein Kreuzeswort und schritt zwischen jeder Lesung zum ausgestellten Kruzifix. Haydns Musik sollte sowohl die gehörten Christusworte „nachklingen" lassen, als auch die jeweilige kurze Prozession zum Kreuz begleiten.

Helmut Zapf schrieb seine Komposition „Die Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz" für eine Aufführung von Haydns Streichquartettfassung 2002. Die homophonen Chorsätze erklingen mit einer Klarinettenüberleitung zwischen Haydns Sätzen als musikalischer Kontext.

Sabina Matthus-Bébié, Klarinette,

wurde 1975 in San José, Costa Rica geboren. Sie studierte Klarinette und Bassklarinette bei Ernesto Molinari an der Hochschule für Musik und Theater Bern/Biel und schloss 2000 mit dem Lehr- und 2003 mit dem Konzertdiplom ab.

Freitag, 2. April 17.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche
Dannenberg

EinSichten: zur Passion

Gascoigne-Quartett
mit Sabina Matthus-Bébié, Klarinette
Vokalensemble ProsecChor
Leitung Simon Scriba
Gesamtleitung: Helmut Zapf

Das Gascoigne-Quartett

Leo Clemens, Violine, wurde in Berlin geboren und spielt in mehreren festen Ensembles neben klassischer Musik auch Weltmusik. Er ist für verschiedene Orchesterprojekte und Studioproduktionen tätig und arbeitet als Geigenlehrer.

Patricia Burkert, Violine, musizierte zunächst in Stuttgarter Jugendorchestern, insbesondere im Jugendkammerorchester Stuttgart. An der Universität Heidelberg und an der Humboldt-Universität zu Berlin wirkte sie in Studentenorchestern mit. Sie ist Ärztin.

Aurelia Schlesinger, Viola, ist in Hamburg geboren und musizierte in Orchestern und Kammermusikensembles in Deutschland und Frankreich. Zurzeit spielt sie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Sie ist freiberufliche Hebamme in Berlin.

Oliver Gascoigne, Cello, aus Großbritannien war in vielen Orchestern in Cambridge, Wien und Berlin tätig. Zur Zeit konzentriert er sich auf kammermusikalische Projekte. Zudem singt er Bass im Kammerchor Berlin. Seinen Lebensunterhalt bestreitet er als Übersetzer und Redakteur für Englisch.

Foto: Patricia Burkert

Sie können uns buchen:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Das alte deutsche Faustspiel

Zielgruppe: Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

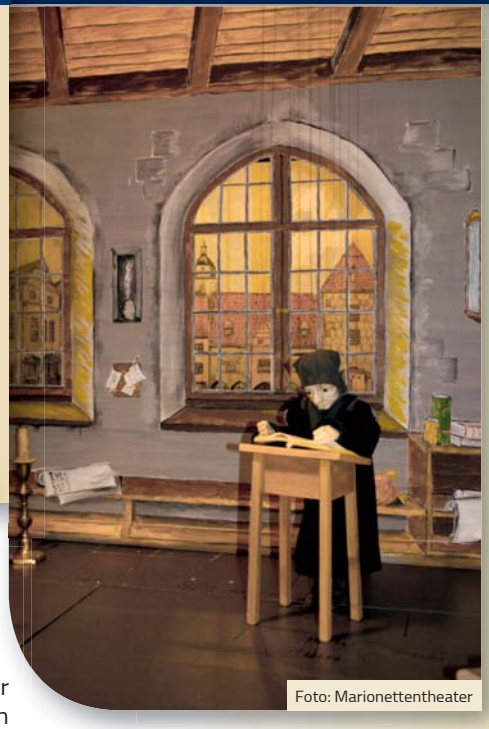


Foto: Marionettentheater

„Faust" darf auch Spaß machen

Als englische Wanderbühnen im 17. Jh. Christopher Marlowes „Doktor Faustus" auf den Kontinent brachten, widerfuhr dem Stück das, was auch jedem anderen Theaterstück - ob Tragödie oder Komödie - geschah: Alsbald tauchte die Rolle des Hans Wurst darin auf. Der volkstümliche Schelm riss das Stück an sich, spielte den Hauptdarsteller an die Wand - und das Publikum tobte vor Vergnügen.

Ohne die Figur des Hans Wurst oder Harlekin lief nichts auf dem Theater, sehr zum Ärger ambitionierter Dichter und Schauspieldirektoren.

Im Jahr 1737 verbannte die Prinzipalin Karoline Neuber im Auftrag des gelehrten Schriftstellers Johann Christoph Gottsched in einer spektakulären Aktion die Figur des Hans Wurst beziehungsweise Harlekin von der Bühne. Das Theater sollte seriös werden. 22 Jahre später verurteilte Gotthold Ephraim Lessing in seinem 17. Literaturbrief diesen Hinauswurf als „die größte Harlekinade [...] die jemals gespielt wurde."

Nun, wir halten es mit Lessing und meinen wie er, dass gerade der Hans Wurst als Kontrapunkt zu Faust dem Stück eine Prise Shakespeare'scher Würze verleiht, die Goethes Faust entbehrt. So haben wir den Hans Wurst nicht nur auf die Bühne zurückgeholt, sondern ihm auch ein neues Gewand spendiert, ihn vom bloßen Typ zur individuellen Person befördert.

Der Titelheld im alten deutschen Faustspiel ist ein anderer als Goethes Faust. Ihn interessiert nicht, was die Welt im Innersten zusammenhält - er will nur Macht, Ansehen und Genuss - um jeden Preis. Beide, Faust und Hans Wurst, geraten an den Teufel. Und eben die unterschiedliche Art, wie sie darauf reagieren, läßt die problematische Figur des Faust viel schärfer hervortreten, als wenn er die Bühne allein beherrschte.

Freitag, 2. April, 20.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Monty Picon

aus Frankreich

Resolut rockige Rhytmussektion, schwere Bläser welche die Musik wie den Soundtrack eines Kitschfilms klingen lassen, und als Kirsche obendrauf, das Banjo mit dem Geschmack des Westens; all diese Zutaten im Dienste des Heavy Rock. Die neun Musiker von Monty Picon behaupten „die Söhne von LA MANO NEGRA" zu sein, oder zumindest ihre kleinen Cousins und beschwören Rebellion herauf, rufen nach frei denkenden Geistern und laden zum Feiern und Jubeln ein. LIVE DYNAMITE!

Samstag, 3. April 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Die Kulturtenne wird zum

„Panoptikum“

Vernissage mit Musikprogramm

mit Susanne Soldan
und Le-Thanh Ho

Foto: Susanne Soldan

Susanne Soldan

ist Performerin, Tänzerin und Fotografin. Ihre künstlerische Arbeit ist im Bereich Instant Composition, Social Choreography sowie ortsspezifischer Performances angesiedelt und ist durchdrungen von einem starken Interesse am öffentlich-urbanen Raum.

Als Performerin und Fotografin erforscht sie die Stadt als performativen Prozess. Die Kulturtenne stellt Fotoarbeiten aus, die ein Panoptikum des Urbanen zeigen und gleichzeitig Soldans Forschungspraxis dokumentieren.

Die Ausstellung ist geöffnet
bis zum 30. Juni 2021

Öffnungszeiten
Do – So von 18 – 20 Uhr
und nach telefonischer Anmeldung

Le-Thanh Ho

Die Dichterin, Schauspielerin und Liedermacherin Le-Thanh Ho präsentiert ihr Album „Panoptikum“ - ein poetisches Mischwesen aus Popklängen, Kabarettelementen und Punkattitüde. In der Kulturtenne wird sie uns Einblicke in ihr Kuriositätenkabinett geben, wenn sie sehnsuchtsvolle Mondscheinliebhaber, herumirrende Goldfische, ominöse Androidinnen und andere Skurrilitäten besingt.

Samstag, 10. April 16.00 Uhr
Theater am Waldemarturm

Der kleine Prinz

nach dem Buch von
Antoine de Saint-Exupéry

Foto: Marionettentheater

Der kleine Prinz ist neugierig und sieht die Dinge mit den Augen eines Kindes.

Er lebt allein auf einem kleinen Planeten; seine einzige Gesellschaft ist eine rote Rose. Um herauszufinden, worauf es im Leben wirklich ankommt, verlässt er seinen Planeten und lässt seine Rose zurück. Er reist von Planet zu Planet und trifft verschiedene Personen und Tiere - unter anderem einen König, einen Geschäftsmann und einen Fuchs. Zufrieden und glücklich macht ihn das nicht, denn er merkt zunehmend, dass er das Wichtigste im Leben auf seinem Planeten zurückgelassen hat: seine geliebte Rose.

Viele Menschen kennen das Buch von Antoine de Saint-Exupéry; auf einer Bühne – zumal auf einer so kleinen wie der des Marionettentheaters – haben es aber bisher die wenigsten gesehen. Der Schauspieler Henning Karge hat die Geschichte vom kleinen Prinzen speziell für das Marionettentheater Dannenberg inszeniert und Regie geführt. Und das Team des Hauses hat die Puppen extra anfertigen lassen.

Besonders auffällig sind die aufwendig gestalteten Figuren: Der kleine Prinz hat orangefarbene Haare, rote Wangen, trägt einen grünen Overall mit einem roten Kragen und einem roten Gürtel. Die Mundwinkel sind nach oben gerichtet - die Marionette lächelt. Neigt sie sich nach vorn, sieht es aber dennoch so aus, als wäre der kleine Prinz traurig.

„Das ist das Besondere am Marionettentheater: das fehlende Mimenspiel muss durch die Körperlichkeit und die Sprachaufnahmen ersetzt werden“ sagt Henning Karge. Er selbst tritt in dem Stück neben der Rolle als Regisseur auch als Sprecher der Figur „der kleine Prinz“ in Erscheinung. Für die anderen Rollen hat Karge einige im Wendland bekannte Namen engagiert: „Den Erzähler spricht zum Beispiel Gero Wachholz von der Freien Bühne Wendland, die Rose wird von Jeannette Amdt gesprochen. Auch die anderen Sprecher*innen sind von der Freien Bühne Wendland oder ehemalige Lüneburger Theaterkolleg*innen.

Samstag, 17. April 17.00 Uhr
Kulturbahnhof Hitzacker

Earl of Essex Duo

Elischa Brämer, Gitarre
Matthias Dähling, Countertenor

Foto: Achim Oerter

Das im vergangenen Jahr gegründete „Earl of Essex Duo" gibt sein Debut – Konzert im Kulturbahnhof Hitzacker. In einer vor 400 Jahren noch verbreiteten, heute aber sehr außergewöhnlichen Besetzung mit Gitarre und Countertenor werden Lieder von Dowland bis Schubert dargeboten.

Der Gitarrist Elischa Errol Brämer entdeckte seine Begeisterung für das Instrument an der Musikschule Lüchow-Dannenberg im Unterricht bei Jan Erler. Mit dessen Hilfe bereitete er sich auf das Musikstudium und den Wettbewerb „Jugend musiziert" vor, bei dem er bis auf Bundesebene gelangte. Momentan studiert er an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Er musizierte bereits in mehreren Solokonzerten und erhielt den Förderpreis der Schubertiaden in Schnackenburg.

Der Countertenor Matthias Dähling begann seine musikalische Laufbahn als Bratschist in verschiedenen Ensembles und spielte u.a. im NDR Jugendsinfonieorchester. Seit 2016 begann er seine künstlerische Ausbildung zum Countertenor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Bereits 2017 sang er bei zahlreichen Auftritten unter anderem bei einer Weihnachtsandacht die live in der ARD ausgestrahlt wurde.

Foto: Kuba eV

Samstag, 24. April 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Musette adrett

Bettina Born Akkordeon

Die Akkordeonistin Bettina Born bietet Ihnen ein spannendes, abwechslungsreiches und leidenschaftlich sinnliches Konzertprogramm aus komplett eigenen Kompositionen, die sich an der Stilistik der französischen Musettewalzer und des Tango orientieren.

Liebevolle musikalische Geschichten, anspruchsvoll und doch voller Leichtigkeit, charmant gespielt und moderiert – lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie diese schöne Musik.

Bettina Born

lebt freischaffend in Thüringen. Ihre Konzerte führen sie durch Deutschland und ins europäische Ausland. 3 Notenbücher mit ihren Kompositionen sind bereits erschienen sowie mehrere CDs zusammen mit dem Pianisten Wolfram Born. Als Komponistin und Solistin arbeitete sie auch mit Orchester und verschiedenen Theatern zusammen, zum Beispiel DNT Weimar, Volksbühne Berlin, Hans Otto Theater Potsdam, Puppentheater Magdeburg und dem Orchester des Südthüringischen Staatstheaters Meinungen. 2014 erschien ihre Solo CD „ Musette adrett ".

Foto: Matthias Seidel

Samstag, 24. April 19.30 Uhr
Kulturbahnhof Hitzacker

The Boho Dance

Daniel Gebauer und Jörg Bobrik

Foto: Kulturlotse

Was für eine gelungene Mischung: Gesang, Gitarre und Saxofon. Auf der Bühne: das erst kürzlich gegründete Duo „The Boho Dance". Die Vollblutmusiker Daniel Gebauer aus Lüneburg und der Wendländer Jörg Bobrik spielen Blues, Folk und Country vom Feinsten sowie eigens komponierte Songs. Daniel Gebauer hat Jörg Bobrik im vergangenen Jahr bei einem Auftritt von Dervjani entdeckt: „Mit dem würde ich auch gerne mal Musik machen", dachte er sich damals.

Und so hatten sie kürzlich in Lüneburg ihre Premiere. „Den Bandnamen ‚The Boho Dance' haben wir aus dem gleichnamigen Song von Joni Mitchell geklaut", erzählte Gebauer. Gleich zu Beginn ist Bobriks Eigenkomposition „Behind the sun" zu hören. Sein erdiger Gesang geht dabei bis unter die Haut. Weiter geht es mit „Personal Jesus", einer Depeche Mode-Interpretation aus den späten Jahren von Johnny Cash und im Verlauf noch seine U2-Version „One Love", bei der Gebauer seine Harp auspackt und von Bobrik auf dem Cajón begleitet wird. Zu Tim Eriksens Song „I wish my baby was born" aus dem Film „Cold Mountain" bringt Gebauer zum ersten Mal in seiner Musiklaufbahn seine Stimme zum Einsatz.

Gebauer, der mit seinem Saxofon die Welt bereiste, lebte lange in Neuseeland, ist dort sowie in Irland bereits mit vielen anderen Musikern in Pubs aufgetreten. Bobriks Interpretationen sind nicht nur einfach imitiert, er gibt den Songs ihre ganz eigene Note. Die beiden haben sichtlich Spaß auf der Bühne, das überträgt sich auch auf das Publikum. „Super", „Bravo" oder „Schön" ist zu hören. In Mano Diao's „Clanestino" packt Gebauer seine Posaune „Paul" aus, auf der er schon mit zehn Jahren klassische Musik gespielt hat, und Bobrik sein fast neues Akkordeon „Weltmeister". Beide finden, dass diese Instrumente wunderbar zusammen passen. Kurz vor Schluss noch die Eigenkomposition „Wolkenlos", was Gebauer zu der Bemerkung „Ich finde ja Jörgs eigene Lieder sind immer die besten", verleitet. Nach dem Konzert ist zu hören: „Der Auftritt wirkte, als würdet Ihr ewig schon gemeinsam Musik machen."

Konzertbesprechung von Regine Henry aus Elbe-Jeetzel-Zeitung vom 27.6. 2019

Freitag, 30. April 19.30 Uhr
Kulturbahnhof Hitzacker

Coşkun – Wuppinger Duo

Gitarrenduo ohne Grenze

Zwei Gitarristen, die das Schönste ihrer Welten im virtuosen Zusammenspiel vereinen: Frank Wuppinger und Ozan Coşkun verzaubern ihre Zuhörer mit saitenweise handgemachtem Gitarrenspiel auf höchstem Niveau.

Meisterschüler Ozan Coşkun und der Kulturstipendiat und Künstler der Metropolregion Frank Wuppinger verbinden in ihren Duo-Konzerten ihre Einflüsse aus Jazz, Klassik und orientalischer Musik. Abwechslungsreich und überraschend, anspruchsvoll und zugleich leichthändig führen sie die Ohren ihrer Zuschauer auf spannende Pfade. Jazzgitarre und klassische Konzertgitarre funktionieren wunderbar zusammen, wenn Eigenkompositionen und bekannte Klänge zu stilistischer Eigenwilligkeit vermählt werden und in einem rhythmisch-hypnotischen Klangteppich durch den Abend fließen, so dass uns selig lächelnd mit jeder Note die Erkenntnis durchströmt: „Was kann es Schöneres geben, als handgemachte Gitarrenmusik mit diesem Duo?" (Die Welt)

Foto: coskun-wuppinger.de

Samstag, 1. Mai 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Hausmusik

auf historischen Instrumenten

mit Idan Levi -Klassische Flöte
Dorothee Kunst -Traverso
Kate Green -Klassisches Cello

Eleganz, Zauber, Glanz und Musik für Jedermann – ein Abend im Salon der Bourgeoisie mit zwei Traversflöten und Violoncello!

Wir laden zum Lauschen und Entdecken der Musik des 18. Jahrhunderts ein. Es erklingen keine großen Symphonien, keine pompösen Konzerte oder Opern. Vielmehr erwartet Sie der intime, familiäre Rahmen der Hausmusik, der den Musikern jedoch ein perfektes Beherrschen der Instrumente abverlangt.

Foto: Hubert Notzon

Neben bekannteren Werken, wie der Solosonate von Carl Philipp Emanuel Bach und einem der Londoner Trios von Joseph Haydn werden auch Schätze gespielt, die fast in Vergessenheit geraten sind: so ein Trio von Jakob Kleinknecht, einem der ersten Komponisten, der ohne Generalbass komponierte sowie ein spannendes Trio in der Tradition der Wiener Klassik von Franz Anton Hoffmeister.

Das Programm wird abgerundet durch jüngere Werke der Kammermusik, die mit Eleganz, Zauber und Glanz die Zuhörer unmittelbar ansprechen –wie bei einem Abend im Salon.

Samstag, 1. Mai, 20.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Outrage

Rock´n´Roll
Brass Core | Frankreich

OUTRAGE gründeten sich bereits 1996 in Frankreich.

Mit ihre Mischung aus Rock´n´Roll und Punk Rock mit einer heftigen Prise Bläsereinsätzen und einer mehr als erfrischende Live Show, werden sie nun erstmals auch das deutsche Publikum begeistern! OUTRAGE teilten bei ihren bisher über 300 Konzerten die Bühne bereits mit Bands wie SKA-P, Shakapong und Fishbone!

AUTOHÄUSER BELLING & SCHMIDT

ELEKTRISCH KLINGT GUT

ŠKODA · Nutzfahrzeuge · MITSUBISHI MOTORS · Audi Service · TOYOTA Service · SUBARU Service

DANNERBERG · SALZWEDEL · LÜCHOW · CLENZE · HITZACKER

www.belling-schmidt.de | info@belling-schmidt.de | 05861 97 50 - 0

DER ROTE FADEN.

DAS ZEUG ZUM HANDARBEITEN

ANNETTE GIEROW
LANGE STRASSE 32 IN 29451 DANNENBERG
TELEFON UND FAX 0 58 61 . 98 60 50

Hotel Restaurant Alte Post

wohnliche individuelle Zimmer

uriges Restaurant mit Flair
gemütliche Runden

Feiern bis 100 Personen

Restaurant mit Flair
Feiern bis 100 Personen

29451 Dannenberg
Marschtorstraße 6
Telefon: 05861 / 9 860 860
Fax: 05861 / 9 860 861
E-Mail: hotel.altepost@t-online.de
www; alte-post-dannenberg.de
Parkplatz am Haus

Contactlinsenstudio

willam-optik.de

Dannenberg • Am Markt 14 • Tel. (05861) 26 65 • Lüchow • Lange Str. 29 • Tel. (05841) 20 90

Freitag, 7. Mai 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Der Durchbruch

ein Kleinkunstmusical

Engelbach & Weinand

Künstler sind ja immer in der Krise, auch ohne Corona. Und die größten Krisen haben bekanntlich die Kleinkünstler. Engelbach & Weinand gewähren Einblicke in ihr trauriges Dasein – und das ist alles andere als traurig!

Auf der Bühne: Die Majores Engelbach und Weinand von der Hamburger Heilsarmee. Gerade angekommen am Ende ihres Liederabends über Fritz Honka. In ihrer Künstlergarderobe verwandeln sich die beiden nach dem Auftritt in das Künstlerduo Engelbach & Weinand. Und hier geht die Arbeit gleich weiter: Ein neues Stück muss her - die Heilsarmisten hängen den beiden schon lange zum Hals raus.

Engelbach & Weinand arbeiten sich ab an der schönen Kunst: Arbeiten an schönen Texten und Konzepten, an schönem Sang und schönem Klang. Sie arbeiten am Ausdruck, am Inhalt, am und um Verständnis und Anerkennung. Sie arbeiten sich ab an den Umständen, am Publikum, an ihren Ansprüchen und aneinander; beseelt von dem einen quälenden Wunsch eines jeden echten Künstlerduos: dem Wunsch nach dem Durchbruch!

Foto: Ellen Coenders

Freitag, 7. Mai, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Bornzero

elektroakustische Soloperformance

mit Dieter Bornschlegel

Der ehemalige Gitarrist von GURU GURU und INGA RUMPF, der bereits in den 70ern in den Pop Polls zu den besten Rockgitarristen avancierte, nimmt uns mit seiner einzigartigen Spieltechnik, oft an der Grenze des Machbaren, zwischen Rock Pop, Tekkno, Jazz und Weltmusik, und mit wunderschönen Texten voll Lebensweisheit und Lebensmut auf die Reise durch seinen eigenwilligen Kosmos aus tanzbaren Pop Hymnen mit abenteuerlich schönen Melodien und Raum für Improvisationen.

Er sitzt passgenau zwischen allen Stühlen und ist der Mann mit dem ganz eigenen Kopf' (Rolling Stone) ‚psychedelic freestyle guitar' nennt der Marburger Gitarren Virtuose, Sänger und Songschreiber DIETER bornzero BORNSCHLEGEL seine Energie geladene elektroakustische Soloperformance.

Ausstellungs-Eröffnung
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Freitag, 7. Mai 19.00 Uhr

moment aufnahmen

Druckgraphik und Malerei

von Astrid Clasen

Seit Anfang der 80er Jahre steht der Hochdruck im Mittelpunkt der Arbeit Astrid Clasens - zunächst war es der Linolschnitt, dessen Ausdrucksmöglichkeiten sie 1989 in „Der Linolschnitt - von der Idee zum fertigen Druck" (Augustus Verlag) beschrieb.

Später wandte sie sich stärker dem Holzschnitt zu - das „sperrige" Material führte zu anderen Bildstrukturen und einer abstrakteren Formensprache. Heute treten neben dem Grafischen auch wieder malerische Techniken in den Vordergrund.

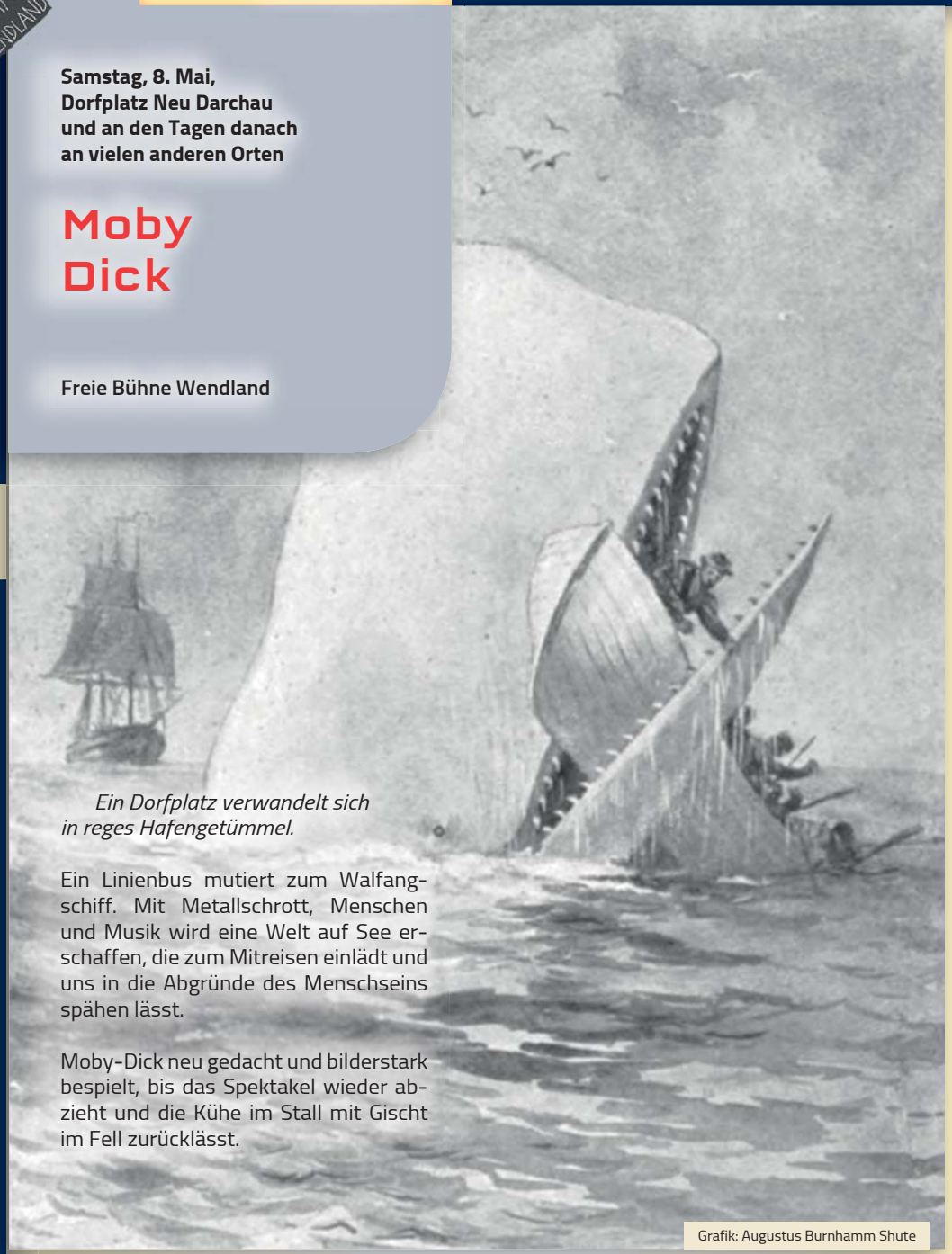
Die Ausstellung ist geöffnet:
vom 7. Mai bis 30. Mai 2021
täglich von 10:00 – 18:00 Uhr

Schauspiel

Samstag, 8. Mai,
Dorfplatz Neu Darchau
und an den Tagen danach
an vielen anderen Orten

Moby Dick

Freie Bühne Wendland



Ein Dorfplatz verwandelt sich in reges Hafengetümmel.

Ein Linienbus mutiert zum Walfangschiff. Mit Metallschrott, Menschen und Musik wird eine Welt auf See erschaffen, die zum Mitreisen einlädt und uns in die Abgründe des Menschseins spähen lässt.

Moby-Dick neu gedacht und bilderstark bespielt, bis das Spektakel wieder abzieht und die Kühe im Stall mit Gischt im Fell zurücklässt.

Grafik: Augustus Burnhamm Shute

Konzert

Sonntag, 9. Mai, 11.00 Uhr
Sparkasse Dannenberg

Muttertags-Konzert

ein Ensemble
der Musikschule
Lüchow-Dannenberg

Auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie möchte die Musikschule an die schöne Tradition anschließen, den Zuhörerinnen (und Zuhörern) zum Muttertag mit Musik eine besondere Freude zu bereiten.

Wir freuen uns auf die Zeit, in der wir mit Hilfe von Tests einen gefährdungsfreien Probebetrieb wieder aufnehmen können, und bereiten dann mit einem unserer Ensembles ein Programm der Zuversicht vor.

Herzlich willkommen!

Grafik aus der Reihe Grenzgänger' von Katrin Magens

Installation

von Donnerstag, 13. Mai
bis zum Montag, 24. Mai
Marktplatz an der Brandruine

Grenzgänger

Ausstellung am Bauzaun

von Katrin Magens

in Zusammenarbeit
mit dem Café Zuflucht

„Grenzgänger", eine Bauzaunausstellung von Katrin Magens, soll während der Kulturellen Landpartie 2021 am Dannenberger Markt zu sehen sein.

Zeichnungen der Werkreihe „Grenzgänger" sollen auf wetterfeste Planen gedruckt und am Bauzaun der Brandruine am Marktplatz im Zentrum montiert werden. Die Figuren (hier nur Platzhalter in der Abbildung) sollen Vergrößerungen von Bleistiftzeichnungen mit roten und weißen Linien und Flächen sein.

Alte Baupläne sind das Trägermaterial der Zeichnungen. Die Darstellungen von abstrahierten menschlichen Figuren, Formen und Linien stehen im Gegensatz zu den konkreten Konstruktionszeichnungen. Das Fließende und Bewegte in den künstlerischen Darstellungen von Katrin Magens steht im Dialog mit der festumrissenen, durchgeplanten Konstruktion der architektonischen Grafik der Baupläne.

Der Bauzaun | Foto:' Katrin Magens

Raum für eine Kultur des solidarischen Miteinanders

Café Zuflucht

Lange Straße 3
29451 Dannenberg / Elbe
cafe.zuflucht.dan@gmail.com

Das Café Zuflucht ist ein Treffpunkt für geflüchtete und Menschen, die hier schon länger einheimisch sind.

Wir wollen Zugewanderte kennenlernen und uns mit ihnen austauschen. Bei Problemen bieten wir Unterstützung an: bei der Wohnungssuche, im bürokratischen Dschungel von Sozialamt und Job-Center, bei der Ausbildungsplatz-Suche, der Jobsuche, Schul- und Kita Anmeldungen, Papierkram auf den Bürgerämtern, den täglichen Herausforderungen. Manchmal streiten wir mit den Mitarbeiter*innen von der Ausländerbehörde und anderen Ämtern. Und wir helfen bei der Beratungs- und Anwaltssuche für die Asylverfahren. Einige von uns helfen bei Fahrten zu Interviews in den Verfahren, helfen bei Umzügen und Beschaffungen von Einrichtungen.

Bei uns arbeiten Ehrenamtliche, die regelmäßig Deutsch unterrichten, Hausarbeitenhilfe leisten und intensive Begleitung und Unterricht für Auszubildende anbieten. Es gibt Extra Deutsch Kurse für Frauen.

Es wird genäht für die Einrichtung zu Hause, es wird geklönt, wir hatten einige Themenabende, und ab und zu wird auch getanzt und gefeiert und wir haben Spaß miteinander.

Donnerstag, 13. Mai, 20.00 Uhr
raum 2 | Neu-Tramm

Giufá

Gypsy-Tarantella aus Sizilien

Die Songs von Giufá mischen die Musik aus dem Balkan, Maghreb, Sizilien und Spanien mit einer Gypsy-Punk-Attitüde. Damit haben sie einen neuen Stil kreiert: Gypsy Tarantella

Aggressive Saxophon-Riffs, peppige Gitarren, 4/4-Takt und Balkan-Melodien sind die Zutaten für eine euphorische und energiegeladene Show, die Menschen jeden Alters unterhält und vereint. Explosion von Klang, Farbe und Freude. Es scheint, dass das Publikum Teil der Show wird. Giufás Texte thematisieren das sorglose Leben auf der Straße, das Leben der Nomaden und die sozialen Probleme der heutigen Zeit mit einem morbiden Sinn für Humor.

Häusliche Krankenpflege
Pflegeberatung
Pflegeschulung
Intensivpflege
Palliativversorgung
Tel.: 05862 - 8868

Seniorentagespflege
05861 - 80 69 277

Alten- und Pflegeheim
Sanssouci, Hitzacker
Tel.: 05862 - 6477

RIEDEL & KLAPPSTEIN
Büro Dannenberg Lange Str. 18a, 29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 8866, www.riedel-klappstein.de, pflege.net@t-online.de

Adolfsplatz 1a | 29451 Dannenberg | 05861 - 985260
E-Mail: info@bohm-stb.de | www.bohm-stb.de

Foto: Mario Lang

Donnerstag, 13. Mai 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Der Machatscheck

Dunkelschwarze Lieder
Franz Joseph Machatschek

Franz Joseph Machatschek ist Wiener. Dafür kann er nichts. Er macht Musik. Da ist er schuldig. Rechtskräftig verurteilt. Lebenslänglich.

Leute vergleichen ihn mit Ludwig Hirsch, Helmut Qualtinger und Georg Kreisler. Er selbst sagt, „I moch was i kann". Mit seiner urtypischen Melange aus charmantem Grant und bissigem Wortwitz fabriziert Franz Joseph Machatschek, genannt „Der Machatschek", diese speziellen Lieder, die wie ein Kuss mitten ins Herz und ein Faustschlag mitten in die Magengrube wirken.

Seinem aktuellen Programm geht eine Vorwarnung voraus. „Nichts für schwache Nerven!" So ist die Wiener Seele nun mal. Hart aber herzlich.

Lieder wie Gehma Giftlerschaun, Lossts mi sterben, Mei Schatzi, der Demenz-Tango und die Bussi-Bussi-Muttertagspolka lassen erahnen, dass hier kaum ein Tabu ausgelassen wird. Ohrwürmer und Lachattacken sind garantiert.

Original Wiener Liederatur

Franz Joseph Machatschek ist ehemaliger Maurer aus Wien Simmering und Erfinder der „Original Wiener Liederatur". Seine Lieder sind voll Tiefgang und Poesie, verlocken zum Mitlachen und Mitsingen und werden durch Geschichten aufgelockert, die stets ein liebevolles Augenzwinkern als Taschentuch bereit halten. Der Machatschek nimmt Sie bei der Hand und bringt Sie dann auch sicher wieder nach Hause.

Termin bitte nachfragen
Ostbahnhof Dannenberg

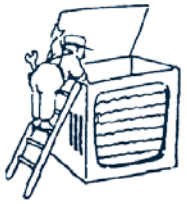
EinSichten:
Hyeonjun Jo

spielt Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart
Robert Schumann
Alexander Skrjabin
Nikolai Medtner

Der südkoreanische Pianist (9. Mai 1994 in Bucheon) studiert an der renommierten Universität Mozarteum in Salzburg Musiktheorie, Klavier bei Cordelia Höfer-Teutsch und Orgel bei Elisabeth Bigenzahn-Ullmann.*

Im Zug seiner intensiven Auseinandersetzung mit dem Klavierrepertoire entdeckte er das Werk von Olivier Messiaen und widmete mehreren Stücken aus dem „Catalogue des Oiseaux en 2013" eine Aufnahme, bei der er von dem norwegischen Pianisten Håkon Austbø, dem großen Interpreten des französischen Komponisten, unterstützt wurde. Er besuchte auch die Meisterkurse von Fabio Bidini, Jan Jiracek von Arnim, Siegfried Mauser, Roger Muraro, Andrzej Jasiski.

Seine Virtuosität, sein Gedächtnis und die Phantasie in seinem Spiel ließen ihn im Alter von 17 Jahren zum jüngsten Preisträger der 95. Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg werden und den ersten Preis des Richard-Strauss-Wettbewerbs in München sowie vier Preise beim Internationalen Klavierwettbewerb von Orléans gewinnen.



TV - Video - Hi-Fi - Antennen
Satelliten-Anlagen

SERVICE
VERKAUF
Reparatur aller Marken

P. Wegener
Uelzener Straße 31
29451 Dannenberg - Prisser · Tel. 05861 / 22 02 · Fax 49 65

Termin bitte nachfragen
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

AusSichten:
Hyeonjun Jo

spielt Werke von
Olivier Messiaen
Pascal Dusapin

Zum Beispiel: „In Anerkennung, dass er seine Sensibilität, sein Talent und seine Disziplin in den Dienst der Komposition stellte, wird er mit dem Kompositionspreis „André Chevillion - Yvonne Bonnaud" beim 13. Internationalen Klavierwettbewerb von Orléans für seine Klavierwerke „L'Ange et la Fée" (Aloysius Bertrand) und „Korfs Verzauberung" (Christian Morgenstern) ausgezeichnet."

Foto: premiopiano

Samstag, 15. Mai, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Skupa

Balkan / Flamenco-Fusion

Melodien und Stücke aus dem osteuropäischen Raum im weitesten Sinne, stilorientiert, jedoch kompositorisch frei verändert durch andere Einflüsse aus Jazz, spanischer und orientalischer Musik und Improvisationen.

Die in dieser Musik so charakteristische Energie aus schwungvollen und lebendigen, rhythmischen Melodien variiert mit getragenen und seelenvollen Passagen, warmen Tönen folgen schräge Sounds.

Erscheint es im einen Moment unmöglich, nicht zu tanzen, lauscht man im nächsten wieder feinen Arrangements von hoher Musikalität: Es geht den Musikern darum, den Zuhörern diese Vielfalt auf spannende Weise nahe zu bringen und ihr mit verschwenderischer Spielfreude Ausdruck zu verleihen – und dies in bislang zahlreichen Konzerten vor einem breit gefächertem Publikum in konzertanter und tanzbarer Atmosphäre...

Geige (Birgit Hoffmann),
Tuba (Jan-Willem Overweg),
Flamenco-Gitarre (Hendrik Jörg) und
Percussion (Gert Woyczechowski)

Dienstag, 18. Mai, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

all-ein

Ein bewegtes Erzähltheater mit Musik von und mit Marcus Violette

Der König möchte etwas sagen, doch auch die Königin, die Narren und sämtliche höfischen Untertanen mischen sich ein.

Jeder Mensch könnte diesen König, diese Königin, die Narren und den gesamten Hofstaat in sich beherbergen: nicht nur eine Meinung sondern viele Meinungen! Sie streiten sich gemeinsam im eigenen Kopf.

Sie wollen recht haben oder auch nicht, es gibt Verständnis, Liebe und Hass – fast. Eine ist laut, eine andere leise, einer will nur Spaß, der andere möchte es ernst. Was weisst du? Weisst Du nicht. Einer ist männlich, eine weiblich, eins Nicht-binär. Alle sind dabei! Inspiriert vom Geiste des Narrens oder dem endlosen Selbst-Gespräch

Marcus Violette liebte von klein auf die unterschiedlichen darstellenden Künste. Von Schauspiel, Tanz, Gesang bis hin zu Akrobatik, Zauberei, Figurenspiel, Clownerie und allgemein kunstvoller Torheit.

Er sammelte erste Erfahrungen in regionalen Jugendtheatern in England und vertiefte seine Auseinandersetzung mit dem Theater zunächst durch die klassischen europäischen und russischen Dramatiker, dann durch Brecht und das absurde Theater sowie durch zeitgenössische Formen.

Hauptprogramm

Irina Emeliantseva *(*1973)*	◊ **Mirage III (o.A.)** *für Flöten, Klarinette, Percussion und Violoncello*
Ernst Helmuth Flammer *(*1949)*	◊ **zerstoben, durchbrochen, zerfallen (2009)** *für Flöten, Klarinette, Percussion und Violoncello*
Ernst von Hopffgarten *(*1948)*	◊ **Variationen in G, (2018/19)** *musikalisiert von Matthias Lorenz*
Gerald Humel *(1931-2005)*	◊ **Landpartie (1985)** *für Flöte, Marimba und Violoncello*
Michael Quell *(*1960)*	◊ **Neues Werk (2020/21)** **Uraufführung** *Kompositionsauftrag von Kontrapunkte*
Art-Oliver Simon *(*1966)*	◊ **Schichtwechsel 6 Stücke (2017)** *für Kontrabassklarinette und Akkordeon*
Hakan Ulus *(*1991)*	◊ **Neues Werk (2021)** **Uraufführung** *Kompositionsauftrag von Kontrapunkte*
Tobias Eduard Schick *(*1985)*	◊ **Neues Werk (2020/21)** **Uraufführung** *Kompositionsauftrag von Kontrapunkte*
Annette Schlünz *(*1964)*	◊ **Ensemblestück**

NEOS

Kontra punkte

Festival für Neue Musik, Jazz und Improvisation

an den Pfingsttagen in der evangelischen Kirche St. Martin zu Bülitz

◊ **Pfingstsamstag, 22. Mai 2021:**
11.30, 13.30, 15.30 ,17.30 Uhr, und 19.00 Uhr (großes Konzert)

◊ **Pfingstsonntag, 23. Mai 2021:**
11.30, 13.30, 15.30, und 17.00 Uhr (großes Konzert)

◊ **Pfingstmontag, 24. Mai 2021:**
11.30, 13.30, 15.30 u. und 17.00 Uhr (Ausklang mit Günter Baby Sommer)

Im Hauptprogramm Werke von:

Irina Emeliantseva, Ernst Helmuth Flammer, Ernst von Hopffgarten (Malerei), Gerald Humel, Michael Quell, Tobias Schick, Annette Schlünz, Art-Oliver Simon, Hakan Ulus

Im Nebenprogramm Werke von:

Georges Aperghis, Peter Bares, Sidney Corbett, Morton Feldmann, Ernst Helmuth Flammer, Gérard Grisey, Bengt Hambraeus, Carsten Hennig, Ernst von Hopffgarten/Matthias Lorenz, Nikolaus A. Huber, Gerald Humel, Tobias Kich, Olivier Messiaen, Tobias Eduard Schick, Annette Schlünz, Zachary Seely, Art-Oliver Simon, Günter Baby Sommer, Jean Titelouze, Lydia Weißgerber und Jannis Xenakis

Mitwirkende

◊ **Susanne Stock, Akkordeon**
◊ **Kana Takenouchi, Flöten**
◊ **Georg Wettin, Klarinetten**
◊ **Ulrich Grafe, Percussion**
◊ **Matthias Lorenz, Violoncello**
◊ **Reimund Böhmig, Orgel**
◊ **Lydia Weißgerber Orgel**

Jazz und Improvisation

◊ **Reimund Böhmig Orgel**
◊ **Katharina Hilpert, Flöten**
◊ **Tobias Morgenstern, Akkordeon**
◊ **Günter Baby Sommer, Percussion**
◊ **Micha Winkler, Posaueninstrumente**

Mittwoch, 2. Juni 20.00 Uhr
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

EinSichten: Hille Perl

gemeinsam mit
Lee Santana
und Stefan Tiedje

Für Hille Perl ist Musik das vorrangige Medium der zwischenmenschlichen Kommunikation: Präziser, unmissverständlicher und intensiver als Sprachen, von größerer emotionaler Signifikanz als andere Erfahrungen, mit der Ausnahme von Liebe.

Musik ist für sie eine Methode, nicht nur die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden, sondern auch, sich widersprechende Aspekte menschlicher Existenz miteinander zu vereinen. An dieser Erfahrung lässt sie uns teilhaben, indem sie uns zusammen mit ihrem Partner Lee Santana mitnimmt auf eine Reise durch unbekannte Länder, exotische Kulturen und vergangene Zeiten.

Lee Santana

Nachdem er als Kind und Jugendlicher Rock- und Jazzgitarre gespielt hatte, widmete sich Lee Santana als Student der klassischen Gitarre. Zunehmend faszinierten ihn alte Musik und historische Instrumente, insbesondere die Laute. Er konzentrierte sich bei seinem Studium am Emerson College in Boston, Massachusetts, deshalb auf historische Aufführungspraxis und Alte Musik.

Hille Perl

fing im Alter von fünf Jahren an, sich auf die Viola da Gamba zu spezialisieren. Zunächst nahm sie Unterricht bei Niklas Trüstedt in Berlin und studierte später in Hamburg bei Pere Ros und Ingrid Stampa. An der Akademie für Alte Musik in Bremen bei Jaap ter Linden und Sarah Cunningham schloss sie ihr Studium 1990 ab. Während ihrer Ausbildung erhielt Hille Perl wichtige Anregungen von Wieland Kuijken und Jordi Savall.

Sie hat viele Enden des Planeten bereist und dort Konzerte gespielt, mit verschiedenen Ensembles oder als Solistin. Wenn sie nicht auf Reisen ist, dann lebt sie in einem norddeutschen Bauernhaus, mit ihrer Familie und einigen Pferden, Hühnern, Katzen und Kaninchen. Sie ist leidenschaftliche Professorin einer Gambenklasse an der Hochschule für Künste in Bremen. Dort lehrt sie ihre Studierenden alles, was sie über Musik, das Gambenspiel und die Kunst weiß, nicht eifersüchtig zu sein, wenn jemand besser spielt als man selbst.

Presse

Mit Dynamik und Spannung beherrschte sie nicht nur das Griffbrett, sondern füllte ihr Instrument mit Leben. Die Tempowechsel elegant nehmend, bewältigte Perl die Sätze mit zahlreichen wahnwitzigen Fingerläufen und Trillerfiguren mit bestechender Bogenphrasierung und präsentem Ton. Quasi ausatmende Schlusstöne komplettierten einen in sich schwingenden virtuosen Auftritt. bachtrack.com

(...) Hille Perl brillierte mit den Follia Variationen von Marin Marais (wer denkt hier nicht an den Film „Die siebte Saite" mit Vater und Sohn Dépardieu!) und zeigte ihre faszinierende musikalische und technische Vielsaitigkeit. Krone, 5. 8. 2017

Donnerstag, 3. Juni 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

AusSichten: Hille Perl

gemeinsam mit
Lee Santana
und Stefan Tiedje

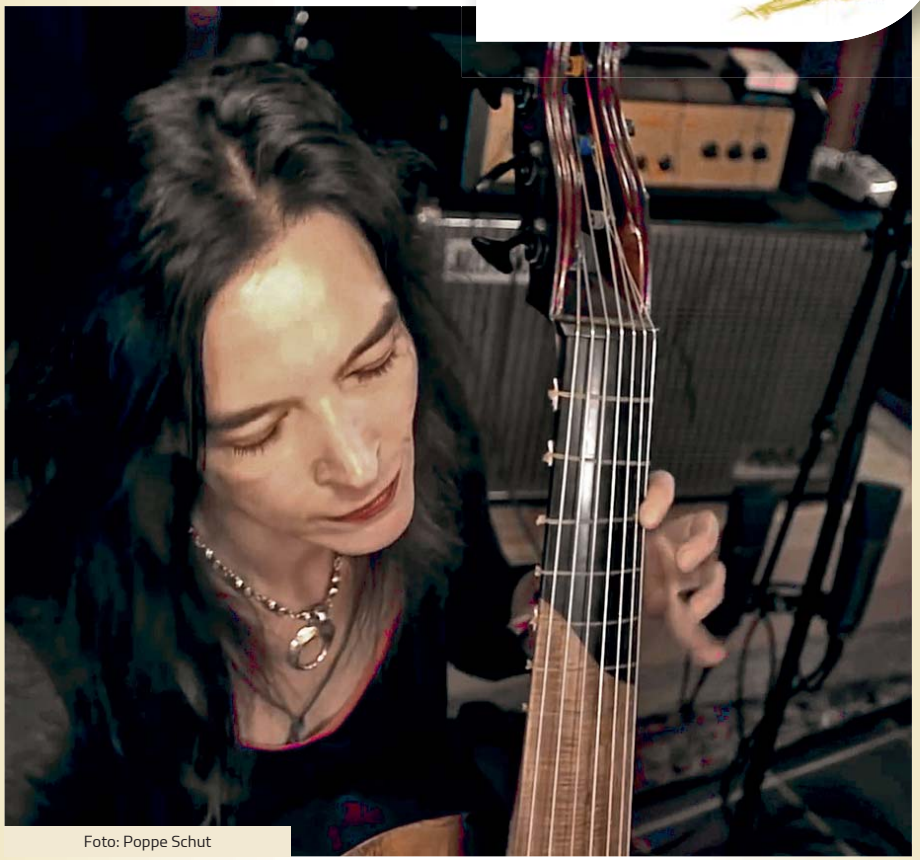


Foto: Poppe Schut

Freitag, 4. Juni, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Attila Vural

Gitarrenspiel der besonderen Art

„Nicht ohne meine Gitarre“:

Attila Vurals Spiel lädt ein, ihm auf seinen Klangreisen in die weite Welt musikalischer Begegnungen zu folgen. Dazu stehen mittlerweile vierzehn Solo-CD’s bereit.

Bei vielen Gelegenheiten ist Vurals perkussive Gitarre National und International live zu hören. Ob auf Tonträger oder auf der Bühne: Wer mit Attila Vural die Reise antritt, wird Orte aufsuchen, die zu entdecken man einer Solo-Gitarre gar nicht zutrauen würde.

2 Fotos: storyteller PR

Freitag, 4. Juni 19.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Vom Schlürfen, Schmatzen und Genießen

Ein Abend mit Geschichten vom Essen und Gefressenwerden

mit Dirk Nowakowski

Dirk Nowakowski erzählt, dazu kochen wir eine Suppe und löffeln sie gemeinsam aus.

Bitte Kochschürze und Küchenmesser mitbringen.

Auf einem langen Tisch liegen Kartoffeln, Gemüse und Kräuter. Am Kopfende, neben einer Kochplatte steht der Erzähler und verbindet die uralte Kunst des Erzählens mit der Kochkunst. Die Gäste putzen das Gemüse. Während die Suppe kocht und später gemeinsam ausgelöffelt wird, können sie erleben: man kann auch erzählte Geschichten schmecken. Die Sprache, der Duft und Geschmack des frischen Gemüses schaffen ein sinnliches Zuhör-Erlebnis mit dem Mannheimer Erzähler Dirk Nowakowski. Zur Abschlusserzählrunde gibt es Desserts und Dessertgeschichten.

Samstag, 5. Juni 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Morgen-Häute

Solokabarett
mit Sunna Huygen

Braucht es heute dickes Fell oder dünne Haut, um zu retten, was noch zu retten ist? Rechtsruck stumpft ab, Patriarchat scheuert wund. Trotz der Hornhaut müssen wir weiter berührbar bleiben...und etwas tun! Mit Poesie und Pragmatismus.

Welche Häute braucht es für morgen?

Foto: justin time

Sunna wird 1981 als letzte von vier Töchtern geboren, wächst am Rhein bei Bonn auf und absolviert eine unaufgeregte Schullaufbahn, die mit dem Abitur und dem Wissen endet, kein Bock auf Studium zu haben. 2000 bis 2003 macht sie eine Lehre zur Tischlerin, die sie viel über Holz und noch viel mehr über die herrschenden desaströsen Vorstellungen von Männer- und Frauenrollen lehrt; noch hat sie das Kabarett als Verarbeitungsform dieses Traumas nicht entdeckt.

Seit 2008 verdient sie ihr Geld als selbständige Handwerkerin und macht Kabarett. Sie arbeitet daran, dass ihr Engagement auf der Bühne genauso lukrativ wird wie das Montieren von Garagentoren. 2013 ist sie ins Wendland gezogen. Da gibt es kaum Garagen.

Im März 2013 wird Sunna für ihren ersten Kabarett/Comedypreis nominiert, den sie nicht gewinnt, weil ihr Beitrag von Juryseite als zu informativ und intelligent wahrgenommen wird. Sie scheint auf dem richtigen Weg zu sein.

Samstag, 5. Juni, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Lisa Wulff - Trio

Contemporary Jazz

Von Groove und Swing, bis hin zu freien, sphärischen Improvisationen oder klassisch anmutenden Werken ist bei Lisa Wulffs Kompositionen alles möglich.

Mit dem Saxophonisten Gabriel Coburger und dem Schlagzeuger Silvan Strauß hat die Bassistin und Bandleaderin sich ein buntes Trio aus eigensinnigen Musikern zusammen gestellt, die ihren Kompositionen die richtigen Farben verleihen. Die drei Musiker bilden eine starke Einheit, die vertraut klingt und dabei immer experimentell und voller Risikofreude ist.

Die gebürtige Hamburgerin, die an der Musikhochschule Bremen und Hamburg bei Detlev Beier und Lucas Lindholm Bass studierte, war 2016 Preisträgerin des IBSH JazzAwards, wurde 2017 mit ihrem Quartett Album „Encounters" für den Echo Jazz nominiert und bekam 2019 den Hamburger Jazzpreis verliehen.

Sonntag, 6. Juni
um 12.00 Uhr und um 17.00 Uhr
im Kulturbahnhof Hitzacker

Es!

Freie Bühne Wendland
Butoh: Ursula Pehlke
Musik: Johannes Ammon

Da muss doch noch mehr sein,
flüstert dir ES! immer wieder zu:
Da muss doch noch etwas mehr sein

ES! lässt dich deine Käfige spüren, bringt dich in Unruhe, wenn alles gerade so bequem erscheint. ES! treibt dich zum Ausbruch aus deinem Alltag. ES! - dieses Etwas macht dich blind und taub vor Liebe oder rasend vor Hass. ES! macht alle deine Vernunft zunichte und lässt dich albern am Boden rollen. ES! lässt dich wie eine Puppe am Faden tanzen.

ES! spielt in den Räumen zwischen Leidenschaften und Gefangensein.

Butoh ist ein zeitgenössischer japanischer Tanz, auch bezeichnet als Rebellion des Körpers. In seinen Anfängen war Butoh ein großer Skandal in Japan, dem Land, das so hohen Wert auf Etikette und den schönen Schein legt.

Foto: Betti Manson

Freitag, 11. Juni, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

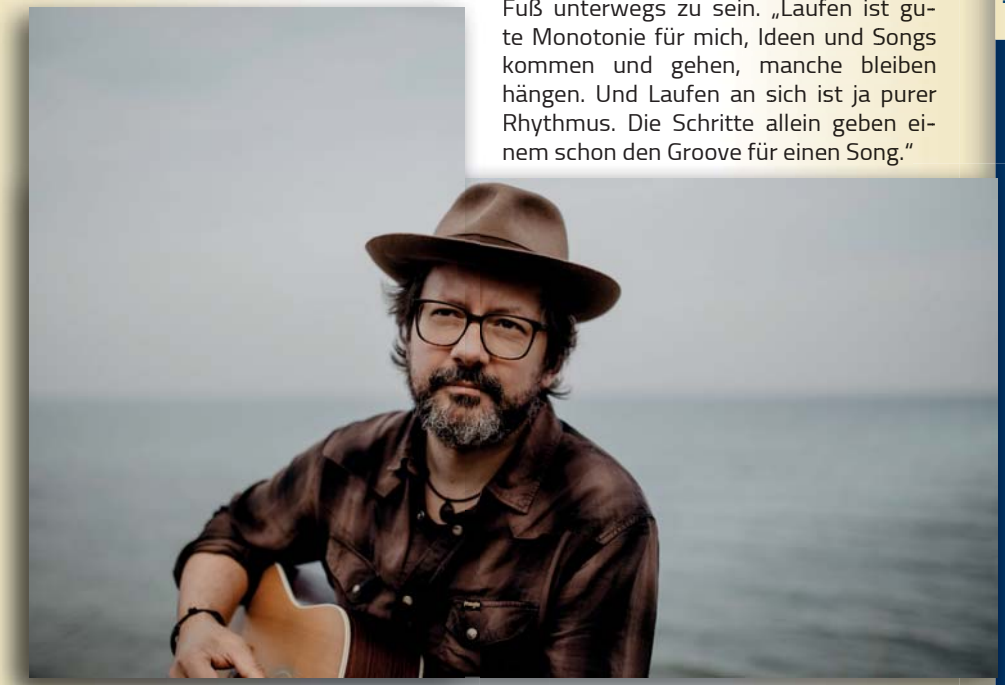
Trailhead

Songschreiber
Tobias Panwitz

Wem Musiker wie Neil Young, Johnny Cash, Ron Sexsmith, Tom Petty und Jackson Browne gefallen, der wird sich auch bei Trailheads englischen Roadside Folksongs musikalisch zu Hause fühlen.

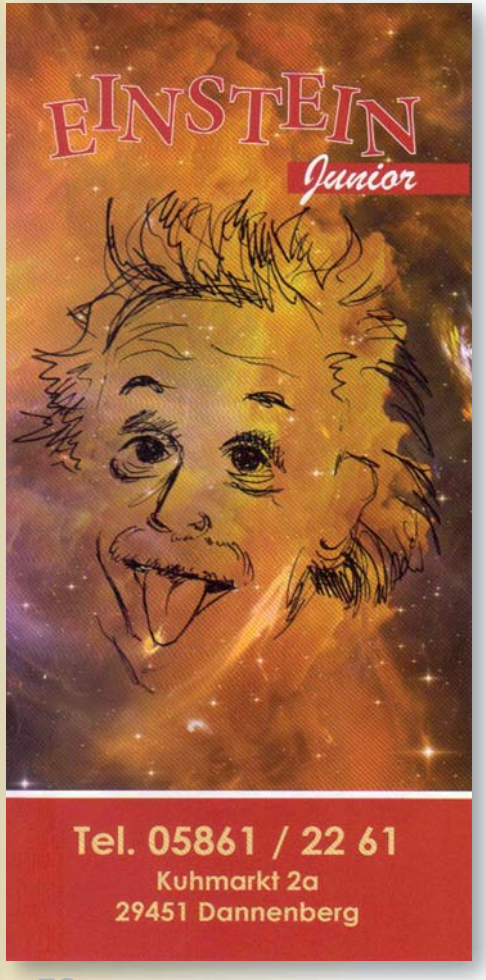
Hinter dem Namen Trailhead, was den Ausgangspunkt eines Wanderweges bezeichnet, verbirgt sich der Berliner Songschreiber Tobias Panwitz, der seine Reiseerlebnisse und Begegnungen am Wegesrand in energiegeladenen Folksongs und stimmungsvollen Balladen einfließen lässt. Mit Gitarre, Mundharmonika und Klavier besingt Trailhead Erlebnisse zwischen amerikanischen Landstraßen, spanischen Wegen, lettischen Flüssen und südamerikanischen Landschaften. Beeinflusst von Amerikas klassischen Songwritern der 60er und 70er Jahre verbindet Panwitz seine englischen Songs dabei mit Geschichten und Erzählungen über die Orte und Momente in denen sie entstanden.

Ob auf spanischen Caminos, den Hochebenen Norwegens oder in den peruanischen Anden - Panwitz zieht es vor, zu Fuß unterwegs zu sein. „Laufen ist gute Monotonie für mich, Ideen und Songs kommen und gehen, manche bleiben hängen. Und Laufen an sich ist ja purer Rhythmus. Die Schritte allein geben einem schon den Groove für einen Song."



Elbe & Elde-Schiffstouren
ab Hitzacker und Dömitz
MS Elise & MS Hecht
~ Familien- & Betriebsausflüge
~ Rundfahrten & Trauungen an Bord
~ Heimat- und naturkundliche Schiffsexkursionen
~ und vieles mehr...
05865/1055 & 0160/4402818
Wir fahren mit Reederei A. Heckert
Weitere Info´s und aktueller Fahrplan unter:
www.elbeschiffstouren.de
Reederei A. Heckert · Elbuferstraße 54 · 29484 Langendorf

LA PATINA
Schönes zum Weitertragen
Second Hand Kleidung
... das Besondere am Fuß ...
Neue Schuhe von LOINTS + THINK!
täglich neu
individuell · festlich · bunt
- stöbern auf 2 Etagen -
Am Markt 16 | Dannenberg
05861/986772 | www.LaPatina.de



www.naturstein-boehm.de
BÖHM
NATUR STEIN
Jedes Stück ein Unikat
Dannenberg
05861 / 8535

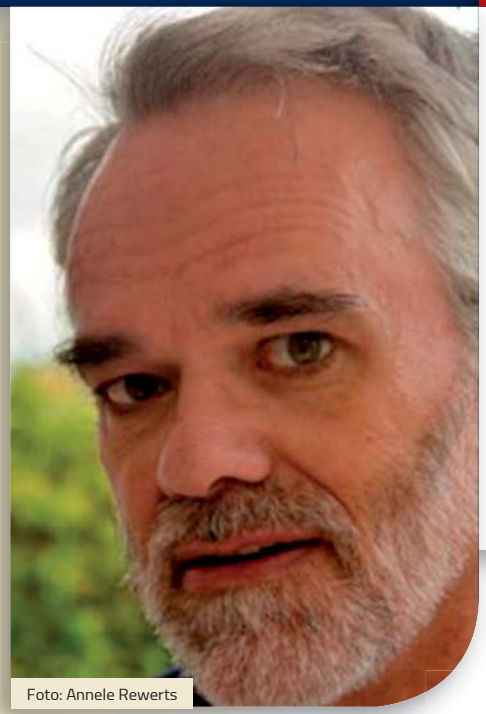


Foto: Annele Rewerts

Samstag, 12. Juni 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Janko van't Holt

Musikalische Lesung

Stefan Carl em Huisken

Stefan Carl em Huisken's musikalische Lesungen sind anders: Eine inszenierte Collage aus freier Erzählung, Liedern und gestalteter Lesung meist eigener Texte in Hoch- und Niederdeutsch.

Eine Art Gesamtkunstwerk, das seine eigene Geschichte erzählt, eine besondere Stimmung aufruft und hinweist auf die Geheimnisse, die man nur am Rand der Welt kennen lernen kann. Der "Weltenrand" – das ist die Grenze unserer Alltagswelt, in der wir wissen, wo oben und unten ist, wo das Jetzt ist und das Gleich anfängt. Dahinter ist die Weite der See, oder die Welt unserer Träume, oder das Land hinter dem Nordwind, ein Land jedenfalls, in dem es Mächte und Wesen gibt, die wir uns nicht so einfach erklären können. Am Weltenrand begegnet man ihnen manchmal. Dann kann man davon erzählen, was sich zugetragen hat und wie es einem dabei ergangen ist.

"Janko van't Holt – Eine Parabel zur Rettung der Welt"

erzählt die Geschichte des vielleicht letzten Menschen, der die ursprüngliche Einheit alles Lebendigen und damit die Wesen der Natur und der Elemente unmittelbar erlebt und mit ihnen sprechen kann. Janko van't Holt ist der letzte Spross einer Waldhüterfamilie, und die Wesen seines Waldes bitten ihn um Hilfe, da sie sich von den Menschen missachtet und ausgenützt fühlen. Nach langer Suche um Hilfe an den Rändern der Welt, beim höchsten Berg, dem größten Ozean und am hellsten und am dunkelsten Ort fasst er einen Plan zur Rettung der Wesen der Natur und ihrer Weisheit. Dessen Ausführung endet dann allerdings anders als gedacht.

Sonntag, 13. Juni
19.00 Uhr
Hotel „Alte Post“

Pate, Pasta, Tarantella II

Raffaele
und das Trio Korrupti

Foto: R. Krapp

Pate, Pasta, Tarantella –
Die Hauptspeise (secondo piatto)

Nach dem erfolgreichen Start von „Pate, Pasta, Tarantella“ mit Raffaele und dem Trio Korrupti, folgt nun der zweite Teil: „Pate, Pasta, Tarantella II – die Hauptspeise (secondo piatto)“. Nachdem Raffaele seine vegetarisch-deutsche Freundin Margot der Famiglia auf Sizilien vorstellte und sie eine Reihe von interkulturellen Explosionen auslöste, scheint es so, das Margot und Raffaele doch zusammenbleiben. Zusammenbleiben auf sizilianisch = Heiraten!

Eine Hochzeit in Corleone zwischen Margot und Raffaele? Werden die bürgerlich- deutsche Familie und die corleonesisch sizilianische Famiglia sich interkulturell einigen?

Feiern sie mit Raffaele und dem Trio Korrupti eine sizilianische Hochzeit mit italienischer, sizilianischer und deutschsprachiger Musik und hochexplosiven humoresk-skurillen Geschichten. Ähnlichkeiten mit anderen Traumpaaren können nicht ausgeschlossen werden!

Raffaele und das Trio Korrupti

Il capo: Raffaele

Corleonese mit schweizerisch-deutschen Wurzeln: eine gefährliche musikalische Mischung. Emotionen treffen auf Ratio, Pasta auf Kartoffeln, Alfa Romeo auf VW. Raffaele oder besser Don Raffaele, wie ihn seine Musiker voller Bewunderung betiteln, singt und plaudert ohne Skrupel oder Angst vor Repressalien aus dem sizilianischen Nähkästchen intimste Geheimnisse seiner „famiglia“ aus. Außerdem singt er noch unverschämt gut „bella musica“ in italoienisch und germanisisch.

Il professore: Hans- Georg Spiegel

Trotz enormer Bildung und gutem Aussehen wirkt er extrem bescheiden, liebenswert, sympathisch, warmherzig und mitfühlend. Auf seinen Instrumenten spielt er gnaden- und hemmungslos. Akkordeon spielt er mit links, Posaune mit rechts, dabei hält er während der Proben noch gerne parallel einen Vortrag über ein aktuelles Thema. Respektvoll nennen Raffaele und die anderen Korruptis ihn: Il professore!

„ ... und Häppchen“ heißt:

Kommen Sie
mit gutem Appetit!
Serviert werden nicht nur
musikalische Köstlichkeiten, sondern
vor Beginn des Konzerts auch
leibhaftige Leckereien

Don Violino: Jan Baruschke

Als Jan zur Welt kam schenkte er der Welt schon dieses unverwechselbare Lächeln, welches er heute noch mit sich trägt. Die Damen bekommen weiche Knie, den dazugehörenden Herren schwillt der Hals. Durch intensives Training konnte er dieses Lächeln auf seine Violine übertragen. Selbst bei größter nordgermanischer Kälte schmelzen die Herzen und wenn es schneit, schmilzt bei seinem Spiel sogar der Schnee auf dem Dach! Aus gutem Grund sind Don Violino die Namen und Aufenthaltsorte der anderen Korruptigemahlinnen unbekannt...

Il positivo: Franco Naruga

Franco ist der gefährlichste der Korruptis. Dank seines Aussehens ist er am Besten in der Lage, die Gagen auszuhandeln. Bei manchmal nötigen Nachverhandlungen wird er vorgeschickt - seine durchschnittliche Erfolgsquote liegt bei 100%. Da die anderen Korruptis bei solchen Verhandlungen nie dabei sind, er aber jede Verhandlung zu unseren Gunsten positiv abschliesst nennen Sänger und Band ihn liebevoll „il positivo“.

Samstag, 19. Juni 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Anders gedeutscht

ein Wortakrobat
im Sprachgewitter

Marcus Jeroch

Marcus Jeroch liest aus den Büchern Friedhelm Kändlers „Schöner denken mit WoWo" und „Die Abenteuer der Missis Jö" – und er macht das auf seine Weise ...:

Er wirbelt über die Bühne, wirft mit Worten und Bällen um sich, tauscht ihre Sinne, verstellt das Sagen, taucht ein in Sprache, bis zu Wahn und Tiefenrausch. Den Körper verschraubt in Schachtelsätzen, die Gliedmaßen in Rage, so tobt er mit Worten, grotesk und wild, als habe ihn die Muse einmal zu viel geküsst.

Buchladen Hielscher
Inh. Inken Wernecke
... mit den vielen guten Seiten
Am Markt 13 · 29451 Dannenberg
☎ (0 5861) 47 77 · Fax (0 5861) 68 01
Buchladen-Hielscher@online.de
www.Buchladen-Hielscher.de

Marcus Jeroch deutscht anders.

Ob Travestie des Worts, Artistik des Klangs, Buchstabenspiel und Sprachgewitter – Marcus Jeroch bietet ein Vergnügen der Querdenkerei, voll Nonsens und feinster, versteckter Philosophie.

Da werden Sprachverrenkungen zur Person, werden Worte beschworen, jongliert und mit kongenialer Schöpferrage wach geküsst. Mit Marcus Jeroch erhalten die skurrilen Texte seines Autors, des Wowoeten Friedhelm Kändler Ton und Kleid, gelangen zu Atem und Leben.

Literatur spricht an, hebt das Bein, im Scheinwerferlicht. Eine hörbare Lust, der angenehme Wahn des Besonderen – Marcus Jeroch.

Den Termin bitte nachfragen!

Günter Baby Sommer

Schlagzeug ,
mit seiner Frenchconnection,
bestehend aus
französischen Jazzmusikern

Günter Baby Sommer ist einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz, welcher mit einem hoch individualisierten Schlaginstrumentarium zugleich eine unverwechselbare musikalische Sprache entwickelt hat.

Sommer wurde 1943 in Dresden geboren und studierte an der Hochschule für Musik ‚Carl Maria von Weber'. Seine musikalischen Beiträge zu den wichtigsten Jazzgruppen der DDR wie dem Ernst-Ludwig-Petrowksy-Trio, dem Zentralquartett und der Ulrich Gumpert Workshopband ermöglichten Sommer den Einstieg in die internationale Szene. So arbeitet Sommer

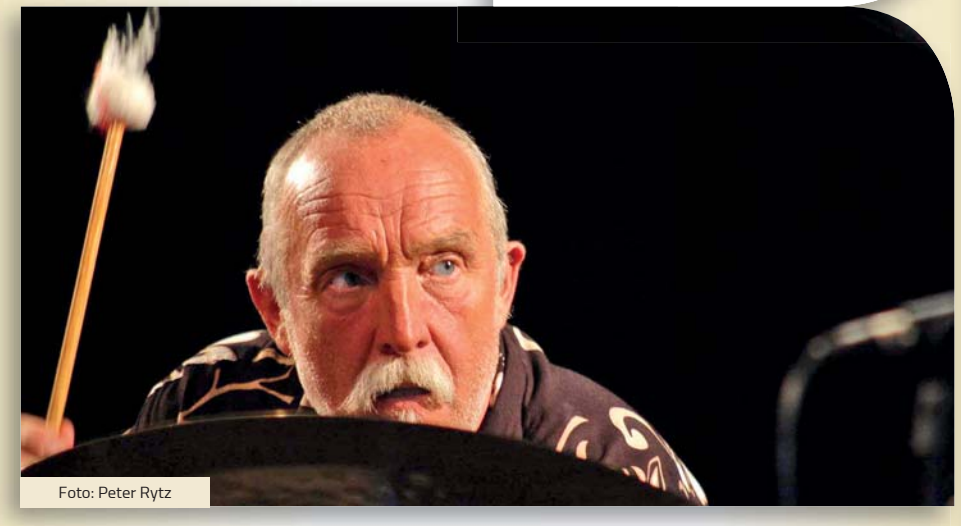


Foto: Peter Rytz

nicht nur im Trio mit Wadada Leo Smith und Peter Kowald, sondern traf mit so wichtigen Spielern, wie Peter Brötzmann, Fred van Hove, Alexander von Schlippenbach, Evan Parker und Cecil Taylor zusammen. Sommers Solospiel sensibilisierte ihn für Kollaborationen mit Schriftstellern wie Günter Grass.

Sommers Diskografie umfasst über 100 veröffentlichte Audio-Datenträger. Als Professor an der Musikhochschule in Dresden nimmt er Einfluss auf die professionelle Vermittlung des zeitgenössischen Jazz an die nachfolgenden Generationen.

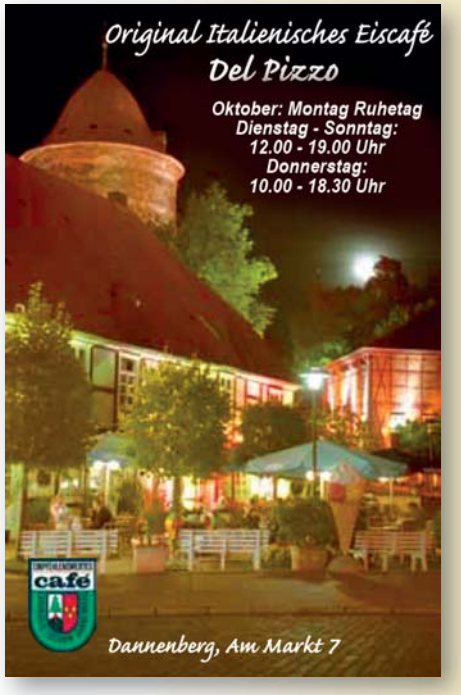
Fleischerei UEBERSCHÄR
Werder 2
29451 Dannenberg
Tel.: 05861 - 22 92

Meisterbetrieb
Gädke & Jirjahn GmbH
Bau- und Möbeltischlerei
Bestattungsinstitut
(Erd-, Feuer- und Seebestattungen)
29451 Dannenberg
Lange Straße 23-24
Tel. (05861) 84 56

TECHNIK ERSTER KLASSE!
Modernste Markentechnik und professioneller Service. **Ihr Spezialist für:**
• Flat-TV • ISDN/DSL • Telekommunikation
• Haustechnik • Installation • Zubehör
PROFI SERVICE
EURONICS Schmidtke
29451 Dannenberg | Marschtorstr. 47 | T 05861 8519 | info@rs-dan.de

alltours Reisecenter
Reisebüro Evers GmbH
Spezialisten für Kreuzfahrten, Golfreisen, Studien- und Sportreisen
Drawehnertorstraße 37 • 29456 Hitzacker
Tel.: 05862 - 9550 • Fax 05862 - 9 55 13
E-Mail: info@reisebuero-evers.de
www.alltours-reisecenter.de/hitzacker

KD-Reisen
Omnibus-Reisedienst
In- und Auslandsreisen
Uwe Heber e.K.
An den Gärten 3 • 29439 Lüchow
Tel.: (05841) 974 5150 • Fax: (05841) 974 5151
Autotelefon (0171) 6205921
E-Mail: kd-reisen@t-online.de
www.kd-reisen.com



Manuela Harms
Kreativ am Markt
Münzstraße 1 · 29451 Dannenberg (Elbe)
Tel.: (0 58 61) 98 66 78
Fax.: (0 58 61) 98 61 41
E-Mail: kreativammarkt@t-online.de
kreativ am markt
„tabeltrends"

Foto: BRV Schalsee

Freitag, 25. Juni 19.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Schräge Vögel – gefiederte Nachbarn

Eine Lesung der besonderen Art mit Dr. Uwe Westphal

Kennen Sie die Rohrdommel, den Ziegenmelker oder den Wendehals?

Erfahren Sie mehr über das geheimnisvolle Leben dieser und anderer seltener, heimischer Vogelarten. Aber auch über vermeintlich wohlbekannte Gartenvögel wie Zaunkönig und Spatz weiß der Referent viele unbekannte und kuriose Details und Erlebnisse zu berichten. Er wird dabei nicht nur aus seinen verschiedenen Büchern lesen, sondern auch unterhaltsame Anekdoten erzählen, und natürlich wird Deutschlands bekanntester Vogelkundler und Tierstimmen-Imitator die vorgestellten Vögel auch mit seiner Stimme lebendig werden lassen.

GEMEINSAM
für Ihre Gesundheit

ADLER-APOTHEKE
HITZACKER
Am Weinberg 10
Tel. (05862) 3 21

LINDEN-APOTHEKE
DANNENBERG
Lange Straße 15
Tel. (05861) 28 66

H.WILLAM GmbH
Optik · Hörgeräte

Dannenberg, Lange Straße 25 (neben Spk.), Tel 05861 - 28 22
Lüchow, Burgstraße 9A (am Markt), Tel 05841 - 97 68 98

Bei uns sind Sie in guten Händen
Kommen Sie einfach bei uns vorbei

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Olaf Busse
Mühlentor 19 • 29451 Dannenberg
Tel. 05861 7248 • Fax 05861 1677
www.vgh.de/olaf.busse • olaf.busse@vgh.de
Finanzgruppe

Lüchower Str. 80
29451 Dannenberg
05861 - 98 61 923
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00
Sa. 8.00 - 14.00
www.bio-oikos.de

OiKOS
NATURKOST

Pack- & Lieferdienst
Einfach telefonisch bestellen: wir packen Ihren Einkauf abholbereit zusammen oder beliefern Sie donnerstags.

Samstag, 26. Juni 19.30 Uhr
Kulturbahnhof Hitzacker

Dervjani

Von GypsySka
bis ganz weit wech

Vor ca 5 Jahren war es soweit... Dervjani erblickte endlich das Tageslicht der Welt zwischen Elbe und Drawehn, schüttelte sich ein paar zerknitterte Musiknoten aus den Jacken- und Hosentaschen und begann fortan dem sehr verehrten Publikum ordentlich Tanzbeine zu machen

Die Musik der Roma vom Balkan, viele Einflüsse aus Kuba, Russland und aus deutschen Landen werden im tanzbaren Off-Beat erst auf der Bühne und dann natürlich über der Tanzfläche ausgekippt sodass kaum jemand still stehen kann. Aber das soll ja auch keiner...

...Tanzen... Tanzen... Tanzen...

Foto: Dervjani

Samstag, 26. Juni 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

GHETTOS FAUST

Özgür Cebe

Es wohnen zwei Seelen in Özgür Cebes Brust: der Junge aus dem Ghetto und der Waldorfschüler. In seinem neuen Bühnenprogramm sind sie endlich vereint und zeigen, dass man trotz sprachlicher Missverständnisse Verständnis füreinander haben kann.

Ausgebildet in allen Feinheiten der deutschen Sprache stürmt er damit die Bühnen im Land. Özgür Cebe ist ein Wandler zwischen den Welten. Er vermittelt, er übersetzt. Weltfrieden kann es nur geben, wenn der Bildungsbürger die Sprache der Straße versteht, sagt er und setzt dabei auf Aufklärung. Es sind stürmische Zeiten im 21. Jahrhundert. Das Mittelalter scheint überwunden und doch erleben wir ständig Rückfälle.

Während die Einen glauben, dass Kondensstreifen von Flugzeugen uns gefügig machen und echsenartige Wesen die Menschen beherrschen, sind die Anderen überzeugt, dass wir bei Geschlechtsverkehr vor der Ehe in der Hölle brennen. Wird Aberglaube zum Glauben, wenn nur genug Leute daran glauben und werden aus Verschwörungstheorien von heute die Religionen von morgen? Özgür Cebe beschäftigt sich mit den dringendsten Themen der Neuzeit. Religion, Rassismus, Aufklärung und deutscher Schlager.

Dürfen wir über Diktatoren, Terror und Volksmusik lachen? Wir müssen, sagt Özgür Cebe.

So vielseitig wie er, ist auch sein Programm. Mal leise mit einem kleinen Augenzwinkern. Dann wieder laut wie ein Presslufthammer. Lachen ist die beste Medizin und die Antwort auf alles. Ohne Lachen verlässt niemand seine Show. Özgür Cebe ist MC Ghetto. Özgür Cebe ist Doktor Faust. Ghettos Faust.

Foto: Andreas Wosnitza

Foto: Mary Addari

Samstag, 26. Juni 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Das letzte Kind trägt Fell

tierisches & satirisches Musikkabarett

Sylvia Brécko

Da ist man bisher in seinem Leben von Helikopter-Müttern verschont geblieben und muss sich plötzlich mit lauerndem Unterton fragen lassen: „Ist Ihr Hund jagdlich geführt?".

Sylvia Brécko ist auf den Hund gekommen und verarbeitet ihre Tierliebe satirisch, musikalisch und höchst einfühlsam. Sie weiß, wovon sie spricht, denn gegen die Macht der animalischen Anziehung ist kein Kraut gewachsen.

In ihrem neuesten Programm "Das letzte Kind trägt Fell" stellt Brécko fest, dass die Koexistenz von Mensch und Tier ihre ganz besondere Dynamik hat: wer ist es, den wir füttern und verhätscheln, streicheln und bespielen? Mit wem reden wir, verbringen wir den Tag und teilen wir das Sofa? Es ist kein Baby, Kind, Partner oder Elternteil – sondern unser „Räuber", „Mucki", „Purzelchen".

Stimmt es nicht? Von wem haben wir denn die meisten Fotos auf dem Handy? Aha! Bréckos satirischer Blick richtet sich jedoch nicht nur auf „des Menschen besten Freund", sondern auch auf deren Herrchen und Frauchen. Ob auf Auslandsreisen, in Fernsehanstalten, bei Frauenärzten oder in Brauhäusern – in der Welt der Menschen herrscht oft ein größeres Theater als auf jeder Hundewiese.

Sylvia Brécko geht diesen Phänomenen auf den Grund, mit treffender Beobachtungsgabe, verblüffender Komik und schmissigen Musikeinlagen. Und wem das immer noch nicht reicht, um sofort Tickets zu erwerben, dem sei gesagt: Sylvia Brécko verrät zum Abschluss der Show auch noch das ultimative Geheimrezept, wie Männer ihre Frauen wirklich überraschen und beeindrucken können! P.S.: Also, liebe Frauen, ladet eure Männer doch einfach ein – oder nehmt sie an die Leine!

Dienstag, 29. Juni 17.00 Uhr
raum 2 | Neu Tramm

las Manos de Filippi

(nicht nur Polit)-Band aus Argentinien

Las Manos de Filippi
ist eine Gruppe, die karibische Rhythmen wie Cumbia, Ska, Hip-Hop, Reggae und Punk-Rock mischt.

Ihre Lieder enthalten Botschaften gegen den Kapitalismus, den Internationalen Währungsfonds und die politische Machtverschiebung; sie werfen einen kritischen Blick auf die Gesellschaft, und verwenden dabei Klage, Ironie und Humor als Stilmittel. Sie sind auch bekannt für ihre Mitgliedschaft in der Labour Party und dafür, dass sie für die Verteidigung der Arbeiterklasse eintreten.

Einige ihrer Lieder sind am weitesten verbreitet: „Sr. Cobranza" (popularisiert durch Bersuit Vergarabat), „Los métodos piqueteros", „El himno del Cucumelo", „La canaleta", „Organización" und „Mountain bike"

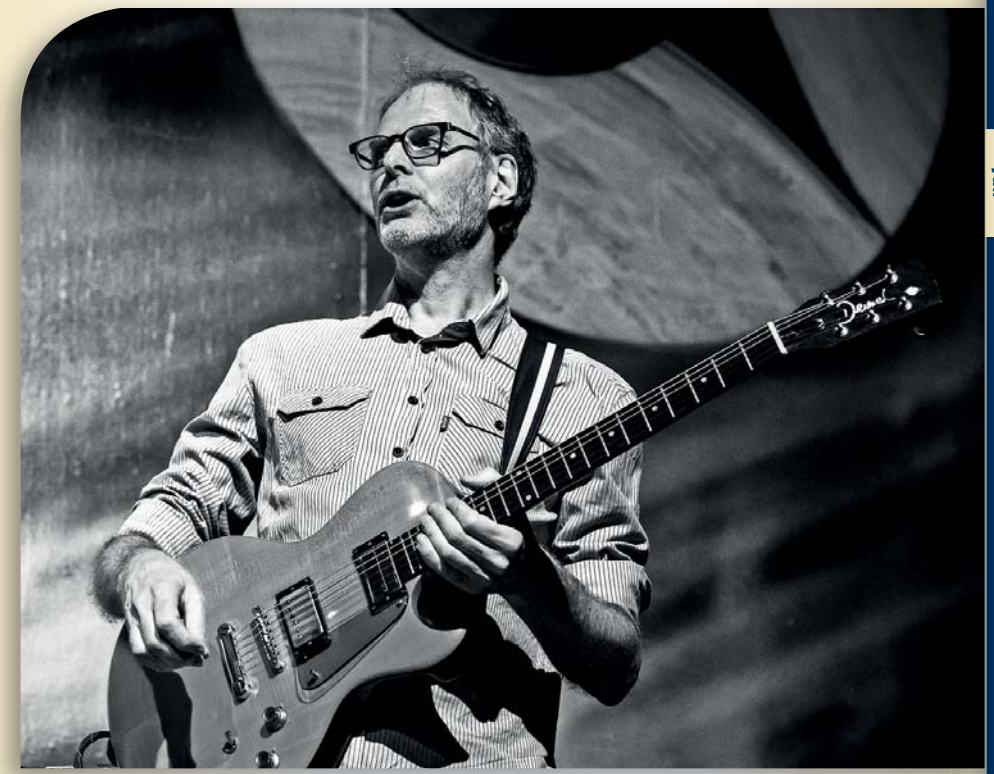
Samstag, 3. Juli, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Andreas Willers Quartett

Gekonnter Mix aus Old and New

Andreas Willers Quartet
Old & New (Berlin)
Andreas Willers -guitar
Jan Lukas Roßmüller -piano
Meinrad Kneer -bass
Henry Hahnfeldt -drums

Ein Quartett aus zwei Generationen präsentiert jazzige Eigenkompositionen mit modernem Biss und ausgewählte offen gespielte Standards in einem Aufeinandertreffen von je zwei Mitgliedern der Bands „Andreas Willers' 7of8" und „Book Of R".



Samstag, 3. Juli
20.00 Uhr Tolstefanz

Neo-Quartet

Werke von
Art-Oliver Simon
Irina Emeliantseva
Hakan Ulus, Helmut Zapf,
Ernst Helmuth Flammer

*NEOQUARTET ist **das** polnische Streichquartett für zeitgenössische klassische Musik.*

Die Mitglieder des NeoQuartet sind große Liebhaber der modernen Kunst und verbinden daher sehr oft zeitgenössische klassische Musik mit bildender Kunst und modernem Tanz und Elektronik. Ziel des NeoQuartet ist es, mit zeitgenössischen Komponisten zusammenzuarbeiten und ihre Musik einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Das Quartett ist eines der aktivsten europäischen Ensembles, das sich auf neue Musik spezialisiert hat. Im Repertoire finden sich Kompositionen von Reich, Crumb, Schnittke und Penderecki (um nur einige zu nennen). Darüber hinaus wurden die Stücke vieler junger Komponisten von diesem Ensemble uraufgeführt.

* Karolina Piatkowska-Nowicka - 1. Violine
* Pawel Kapica - 2. Violine
* Michal Markiewicz - Viola
* Krzysztof Pawlowski - Cello

Foto: neoquartet

Samstag, 4. Juli 17.00 Uhr
Freie Schule Hitzacker

Klang Welten Reise

Kollegiumskonzert der Musikschule

Einmal im Jahr ist es anders herum als gewöhnlich im Betrieb der Musikschule: voller Erwartung kommen die Lernenden zum Konzert, und das Lampenfieber haben an diesem Abend die Lehrerinnen und Lehrer.

Musikschule Lüchow-Dannenberg

Wie schon im vergangenen Jahr lädt das Kollegium der Musikschule zu einem Konzert der Lehrenden. Engagierte aus der Lehrer*innenschaft haben ein ausgesprochen unterhaltsames und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Das Publikum darf sich auf eine bunte Mischung aus allen Sparten der Musik freuen:

Werke von den Meistern der Klassik werden aus dem Notenschrank geholt, und ebenso erklingt die Musik unserer Tage; aus der großen Bandbreite von Instrumenten, deren Spiel an der Musikschule gelehrt wird, kommen viele zum Einsatz - solo und im Zusammenspiel.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Freitag, 9. Juli, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

virtuose Saitenmagie

Elisabeth Cutler
und Leander Reininghaus

Eine Einladung, das zu erleben, worum es in der Musik doch eigentlich geht: Bezaubernde Songs und Klänge, die Herz und Seele zum Schwingen bringen.

Für die in Boston geborene Künstlerin war es eine Zeit einschneidender Veränderungen, die sich in dynamisch-optimistischen und gelegentlich auch verträumten Kompositionen manifestiert hat. Dabei verschmilzt akustische Intimität mit zeitgemäßen, urbanen Elementen. Der vielseitige deutsche Gitarrist Leander Reininghaus ist der ideale Begleiter auf dieser Reise. Seine elektronischen Beiträge sind sensibel und poetisch und erzeugen einen subtilen Perspektivwechsel – weg von der Oberfläche, hin zu den Gefühlen, die sich unter ihr verbergen.

Dass sowohl Cutler als auch Reininghaus versierte Instrumentalisten sind, wird Fans virtuoser Saitenmagie freuen. Im Mittelpunkt aber steht stets Cutler's Liebe zum Song, zu seiner einzigartigen Fähigkeit, in nur vier Minuten ein ganzes Leben aus Liebe, Lernen und Verlust einzufangen.

Spätsommer
unter freiem Himmel

Die Höhbeck Saga

von Peter Bauhaus

Freie Bühne Wendland

Nach dem ersten Weltkrieg zieht es vier Paare auf den abgelegenen Höhbeck, im Wendland idyllisch oberhalb der Elbe gelegen, um einen Traum zu verwirklichen:

Ein selbstbestimmtes Leben in einer gewählten Gemeinschaft. Eines der Paare ist Margret und Karl Voelkel. Margret Voelkel: „Das war einfach ein Traum. Aber der Traum wurde dann Wirklichkeit, und die Wirklichkeit musste man anpacken."

Die Lebenserinnerung von beiden, ein beeindruckendes zeitgeschichtliches Dokument, möchten wir mit Hilfe des Autors Peter Bauhaus in einer dramatisierten Form in Zusammenhang bringen mit heutigen Utopien vom selbstbestimmten, ressourcenschonenden Leben.

Foto: Familie Voelkel

Unsere Brüder und Schwestern suchten, schwierigen Situationen zu entkommen, um ein wenig Sicherheit und Frieden zu finden; sie suchten einen besseren Ort für sich und ihre Familien, doch sie fanden den Tod. (...)

In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisierung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt; es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!

Papst Franziskus

Wir trauern um

Asli Dogan geb.1991 Türkei
Fahrettin Dogan geb 1989 Türkei
gestorben 2018, ertrunken im Mittelmeer

Wir bitten ausdrücklich um Anteilnahme in Form von Blumen, Kerzen, Gedanken

Freundeskreis Mittelmeer

Samstag, 10. Juli 20.00 Uhr
ev. St.-Christinen-Kirche
Langendorf

PiCanta

Der Frauenchor
aus dem Wendland

Der Frauenchor PiCanta
kommt zurück nach Langendorf

„Irgendwo auf der Welt gibts ein kleines bisschen Glück" ist auch in diesem Jahr das Motto für das Konzert von PiCanta in der Langendorfer Kirche.

Ein eigens für den Chor geschriebenes Arrangement von Rainer Süßmilch aus Diahren, widmet sich dem alten – und gleichzeitig hochaktuellen Thema der Flucht und Vertreibung, aber auch der Hoffnung und Zuversicht.

Foto: Katrin Karmann

Die 20 dynamischen Frauen aus Wendland und Altmark singen sich, unter Leitung von Lore Schätzlein, durch die Themen der Welt und des Lebens und dies -interkulturell! Ihre Lieder handeln von Liebe und Leid, von der Zwangsheirat bis hin zur Freiheit der Gedanken, von der Sehnsucht nach Regen in der Dürre bis zur perfekten Welle von der man/frau sich tragen lassen darf.

Hochkomplexe Arrangements, z.B. von Oliver Gies (Maybebop) begeistern genauso, wie spanische Küchengesänge, bei denen die Frauen mit Kochlöffeln auf selbst gebauten Paketband-Rahmentrommeln den Rhythmus erzeugen.

Es wird bunt, es wird berührend, lebendig, ernst, humorvoll, abwechslungsreich und phantasievoll – eben PiCant ! a.

Und vielleicht finden Sie an diesem Abend Ihr persönliches „kleines bisschen Glück" direkt in der Langendorfer Kirche.

Freitag, 16. Juli 20.00 Uhr
Archäologisches Zentrum Hitzacker

Die Odyssee

Freie Bühne Wendland
Spiel: Martin Papke, Kerstin Wittstamm, Gero Wachholz
Regie: Caspar Harlan

Mit nur drei Schauspielern, einem ganzen Berg von Kostümen, Perücken und falschen Bärten (Ausstattung Uta-Helene Götz und Elisabeth Harlan) bringt die Freie Bühne Wendland Homers Klassiker „Odyssee" auf die Bühne.

Sie spielen die unzähligen Matrosen, Göttinnen, Halbgöttinnen, einäugigen Riesen und sogar die 105 penetranten Freier, die Odysseus' Frau Penelope während seiner Abwesenheit belagern. In der rasanten Inszenierung von Caspar Harlan geht es hinter der Bühne genauso heiß her, wie im Rampenlicht. Da wird es dramatisch, witzig, aber auch poetisch-zart.

Als Textvorlage dient der Freien Bühne Wendland die humorvolle Fassung des „Theater aus Bremen" (TAB). Sprachlich variiert diese Version zwischen klassischem griechischem Versmaß und deftigem Straßenjargon heutiger Zeit. Odysseus' Seeleute Elpenor und Gyros (!) kommentieren herrlich schnoddrig das ach so heldenhafte Geschehen.

Foto: Marion Kollenrott

Freitag, 16. Juli 19.00 Uhr : Eröffnung
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Ganz nah dran Insektenleben

Fotos Wolfram Sieber
Töne Gabriele Hasler
Erzählung Christiane Raeder

die Ausstellung ist geöffnet vom 16.07.2021 – 13.08.2021 und kann täglich von 10-18 Uhr angeschaut werden

Wunder
finden direkt vor unserer Nase statt.

Das Interesse von Wolfram Sieber gilt der Insektenwelt, und dabei nimmt er nicht nur die Wunder in den Blick. "Die Natur ist knallhart", meint er und weiß viel zu erzählen. Seit 30 Jahren fotografiert er und begann vor zwei Jahren, sich intensiv der Makrofotografie zu widmen.

Mit der Kamera geht er gezielt auf Motivsuche, nicht nur in seinem Naturgarten. Er kennt die Orte, wo Sandwespen und Heuschrecken zu finden sind oder Springspinnen aktiv nach Beute jagen. Sein Ziel ist nicht nur das perfekte, scharf gestochene Bild. Es geht ihm um die Schönheit der Natur und den Schutz der Insekten

Dabei sei er kein verniedlichender Naturfreund, meint er, er wolle Zusammenhänge wissen und vermitteln. Mit der Ausstellung und dem, was er zu erzählen weiß, führt er uns in eine wenig bekannte, aber erstaunlich vielfältige Welt.

2 Fotos: Wolfram Sieber

Schöner, günstiger, ruhiger wohnen
Wohnung zu vermieten in
Lüchow, Hitzacker (Elbe), Dannenberg/Elbe, Wustrow, Schnackenburg/Elbe, Lüneburg u. a.
zentrale + ruhige Lage, Balkon + Fahrstuhl, hell + sonnig, Einbauküche + Garage möglich.
Von Privat
Bitte Gratisprospekt anfordern: Telefon (05862) 97550
www.peter-schneeberg.de

Blick auf Elbe, Hafen und historische Altstadt
Großer Saal für bis zu 150 Personen
Sehr große Komfort-Doppelzimmer mit Balkon
Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre Feier
Kranplatz 2, Hitzacker (Elbe), Am Weinberg 2
Inh. Peter Schneeberg
Tel. 05862 – 98 78 0, Fax: 05862- 98 78 18
www.hotel-hafen-hitzacker-elbe.de

Café DIERKS Restaurant
HOTEL HAFEN HITZACKER (ELBE)

Marionettentheater Dannenberg
Theater am Waldemarturm - Dannenberg (Elbe)
Wünschen Sie sich Ihr Lieblingsstück! Wir spielen es für Sie.
Information und Anmeldung
für Gruppen und Einzelpersonen
unter 0151 - 1433 0056
Unser Spielplan und weitere Informationen unter: **www.marionettentheater.de**

Samstag, 7. August, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Organisierter Kontroll-verlust

Gabriele Hasler voice, loops Stephan Krause percussion Gabriel Coburger saxes Sven Kerschek guitar/bass

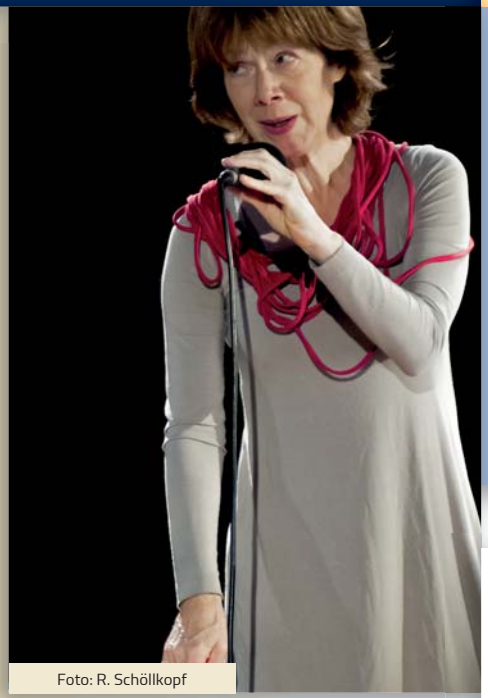


Foto: R. Schöllkopf

Foto: Stefan Krause

Zwei hochenergetische Duos unterwegs in den Räumen des zeitgenössischen Jazz, Groove und Harmonien nicht ausgeschlossen! Als Quartett feiern die Beteiligten das Fest einer Erstbegegnung

War Gabriele Hasler in den ersten Jahren mehr dem zeitgenössischen Jazz verpflichtet, wurde sie mehr und mehr zur experimentellen Klangerforscherin, vor allem mit der eigenen Stimme, auch unter Hinzunahme von Loops und Elektronik.

Noch während des Studiums gründete Stephan Krause das Schlagwerkquartett „Elbtonal Percussion“ mit dem er bis heute weltweit tourt und etliche CDs und DVDs veröffentlichte. Elbtonal Percussion gilt als eines der innovativsten und umtriebigsten Percussionensembles auf dem Globus.

Gabriel Coburgers Ton auf dem Saxophon ist warm und kraftvoll, rau und einschmeichelnd, variabel und persönlich. Mal röhrt und bratzt er, dass es eine Freude ist, mal gleitet er elegant durch die melodischen Kurven oder magert den Ton bis auf ein feines Hauchen ab.

Sven Kerschek ist ein unverzichtbarer Meister der Vielseitigkeit, er musiziert auf der Gitarre und auf dem Bass stets hochgradig individuell und doch so dienlich, dass sein Beitrag zum Gruppenklang eher wie ein Wasserzeichen wirkt, nicht wie ein aufgedrückter Stempel.

Freitag, 20. August 19.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

Unterwegs mit Kranichen

eine fotografische Reise durch Europa

Lichtbildervortrag mit dem Naturfotograf Dieter Damschen

Seit jeher faszinieren Kraniche den Menschen. Keinem anderen Wildtier wird hierzulande eine solch große Aufmerksamkeit zuteil. Wenn sich die imposanten Vögel im Herbst in großer Zahl an Ihren Rastplätzen einfinden, zieht dieses Naturschauspiel die Blicke vieler interessierter Besucher auf sich.

Der 50-jährige Naturfotograf Dieter Damschen ist den Tieren seit vielen Jahren mit der Kamera auf ihren Stationen durch Europa gefolgt. Dabei entstand eine Vielzahl eindrucks- und stimmungsvoller Aufnahmen, in den verschiedenen Jahreszeiten und Lebensräumen.

Die Fotos stammen aus dem Winterquartier in Spanien, vom Frühjahrszug nach Skandinavien, den Norddeutschen Brutgebieten und den großen Ansammlungen im Herbst in Mecklenburg Vorpommern, sowie im Linumer Bruch. Neben den teilweise preisgekrönten Aufnahmen von Kranichen eröffnet der Vortrag einen Blick hinter die Kulissen und kombiniert Informationen über die Vögel mit unterhaltsamen Begebenheiten zur Entstehung der Bilder.

Seit 2003 lebt und arbeitet der gebürtige Niederrheiner im Niedersächsischen Wendland. Arbeitsschwerpunkt ist neben dem Kranich die Norddeutsche Natur. Im Jahr 2007 erhielt er den Titel „Naturfotograf des Jahres" der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen.

Foto: Dieter Damschen

KS-Autoglas Zentrum Dannenberg
Autohaus Hinze e.K.
Jeetzelallee 1 29451 Dannenberg
05861-98 60 01 | Fax 05861-98 66 90
Klare Sicht. Klare Sache.
AUTOFIT
HU-Termine im Hause:
Montag 14:00 Uhr TÜV Nord
Mittwoch 12:00 Uhr TÜV Nord
Freitag 12:00 Uhr Dekra
Dienstag 10:00 Uhr Dekra
Donnerstag 14:30 Uhr GTÜ
Abgasuntersuchungen täglich
www.autohaus-hinze.de

Yoga-Schule Kyung-Ae Braun
Yogalehrerin BDY/EYU
Ordasstraße 28
29451 Dannenberg
Tel. 0 58 61- 60 00
info@yogaschule-braun.de
www.yogaschule-braun.de
Yoga
• bewusst bewegen
• Rücken kräftigen
• Verspannungen lösen
• Stress reduzieren

Keetz in Dannenberg
Mode & Marken VIELFALT für Sie & Ihn
RABE 1920 · GERRY WEBER · ESPRIT · camel active · DIGEL · TONI · Triumph · SCHIESSER
Seit 1856 für Sie da!
Mühlentor 16 - 29451 Dannenberg
Tel. 05861/8530
modehaus-keetz@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo.– Fr.: 9 –18, Sa. 9 –13 Uhr

Sonntag, 29. August
11.00 Uhr
Hotel Steinhagen, Damnatz

Boogie-licious

mit Eeco Rijken Rapp, David Herzel und Dr. Bertram Bechers

Foto: Martin Janzik

Boogielicious ist momentan wohl eine der außergewöhnlichsten Boogie-Formationen der Szene in Europa, die die Musik der 20iger, 30iger und 40iger Jahre in das aktuelle Jahrhundert katapultiert.

Inzwischen haben sich die drei Musiker mit ihren vier Alben auf die vorderen Ränge ihres Genres vorgearbeitet. Staunten die Medien beim Debüt-Album „Boogielicious" von Eeco Rijken Rapp und David Herzel noch über die durchgehende Qualität ihres gesamtem Albums (Pressestimmen: „Mühelos", „schwerelos", „einfach wunderbar"), so wird auf den folgenden Alben der unverwechselbare typische Sound des Trios auch durch die im Boogie eher selten eingesetzte Blues-Harmonika geprägt.

Die Live-Auftritte geraten immer wieder zu umjubelten Highlights der Konzertsaison und das Unternehmen „Boogielicious" erreicht auch international eine neue Dimension. Die enorme Spielfreude der Band springt nicht nur bei ihren zahlreichen erfolgreichen Konzerten in Deutschland, sondern auch bei Konzerten in Frankreich, Niederlande, Schweiz, Belgien, England und Portugal auf die Zuhörer über.

Boogielicious ist ein Trio, das die Liebhaber handgemachter Musik elektrisiert und Boogie Woogie-Fans, Alt-Rock'n-Roller, traditionelle Jazzer und Blues-Anhänger gleichermaßen hocherfreut!

Die drei Musiker bestechen durch ihre unglaubliche Virtuosität, die Einzigartigkeit ihres Repertoires und überzeugen mit ihrem brillanten Zusammenspiel – der Jazz scheint für sie ein Lebensgefühl zu sein. Boogielicious erschließt sich Hörerschichten weit über den Boogie Woogie und Blues hinaus und lockt mit ihrem unverfälschten und bodenständigen Sound mittlerweile auch wieder viele junge Fans zu ihren Konzerten.

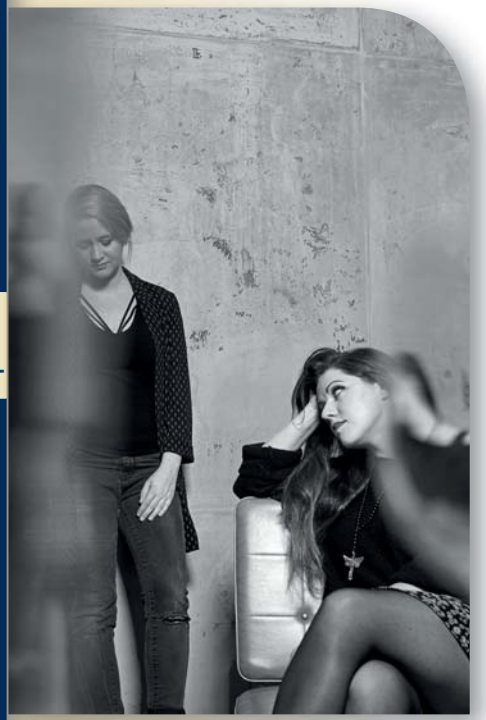
Kurz gesagt und wie der Bandname schon andeutet – Köstlicher Boogie Woogie und mehr!

Freitag, 3. September, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Road & Shoes

Johanna Eicker
Gitarre
Linda Laukamp
Violoncelli

Gitarristin Johanna Eicker und Cellistin Linda Laukamp sind Getriebene. Jeweils international in vielen Projekten unterwegs, haben sie so manche Straßen und Flughäfen gesehen und begriffen, dass gutes Schuhwerk bei einem solchen Arbeitspensum unerlässlich ist.



Die beiden Künstlerinnen lernten sich 2011 bei einem Bandprojekt kennen und erkannten schnell, dass es sich lohnt gemeinsame Sache zu machen, und zwar an erster Stelle musikalisch. Die Songs flogen ihnen beinahe zu, eine unaussprechliche Chemie zwischen ihnen erlaubte es bedingungslos ehrlich zueinander zu sein. Eine Ehrlichkeit die sich in fragilen aber eingängigen Songs widerspiegelt und sowohl auf kleinen wie auch auf großen Bühnen das Publikum in seinen Bann zieht.

Nachdem sie 2018 ihr erstes Album mit dem Titel „Left Unsaid" herausbrachten und sich auf Touren mit internationalen Künstlern beweisen konnten, sind sie nun dabei ihr zweites Album zu schreiben. Dieses wollen sie, wie sie auch schon das Debutwerk „Left Unsaid", ohne musikalische Grenzen gestalten, sodass der Song ganz im Mittelpunkt steht und Raum hat sich zu entfalten.

"I can see what the future holds"... die beiden selbstbewussten Songschreiberinnen wissen um ihre eigene und die Kraft ihrer Songs, bei denen sie ohne jegliche Selbstzensur zu allererst sich selbst zufrieden stellen wollen. Ihre Songs befassen sich mit den verschlungenen Wegen der Selbstwerdung, die sie mit fast schon waghalsiger Offenheit präsentieren. So ist ein Abend mit Roads & Shoes erfüllt mit anrührenden Geschichten, die nicht nur besungen werden sondern mit jeder Zeile neu durchlebt sein wollen.

Bei Roads & Shoes steht im Vordergrund sich künstlerisch zu verwirklichen, Spaß und Leidenschaft in eigene Songs zu übersetzen und den Hörer immer wieder aufs Neue zu überraschen und zu berühren.

Samstag, 4. September, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Lisa Stick-Quintett

Contemporary Jazz

Lisa Stick – trombone
Constantin Pritz – violoncello
Sven Kerschek – guitar
Christian Müller – doublebass
Dirk Achim Dhonau – drums

Lisa Stick kultiviert einen samtweichem Ton auf der Posaune, ihre Musik entzieht sich mit unverhohlener Lyrik jeder Schublade. Ihre Eigenkompositionen setzt sie in gewitzte Arrangements um, die sich oft durch ansteckende Grooves auszeichnen.

Lisa Stick ist Mitglied diverser Jazzformationen und hatte bereits Gelegenheit, mit namhaften Musikern und Ensembles zusammenzuarbeiten wie zum Beispiel in der NDR Bigband und im Jazzbaltica Ensemble 2012 sowie der Jazzbaltica-Allstar-Bigband.

Samstag, 4. September 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Fluch der Akribik

Cartoonlesung
mit Musik und bewegten Bildern

Bettina Bexte
und der Saxofonist
Peter Dahm

Bettina Bexte und der Saxofonist Peter Dahm werden ihre unterschiedlichen Kunstgebiete zu einer spannenden, neuen Form verbinden.

Unter dem Motto „als die Zeichnungen lauter wurden" präsentieren sie ein Potpourri aus Cartoons und bewegten Bildern. Bettina Bexte kann auch zur Klarinette greifen und Peter Dahm kann auch mal eine Sprechblase sein. Aber keine Angst, hier wird nicht im Fremdgebiet herum-dilettiert, sondern beide zeigen sich von ihrer besten Seite.

Die Cartoonistin und Illustratorin Bettina Bexte ist aufgewachsen in Hamburg und hat in Bremen Illustration und Trickfilm studiert. Seitdem lebt sie dort, gemeinsam mit ihren beiden Kindern.

Anregungen bekommt Bettina Bexte für gewöhnlich in den Cafés, in die es sie zum Arbeiten zieht. Gespräche am Nachbartisch oder Passanten wecken bei ihr allerlei Ideen. Dann zeichnet sie so lange, bis ein brauchbarer Cartoon entstanden ist.

Die Ausstellung

... ist geöffnet bis 31. 10. 2021
Öffnungszeiten:
Donnerstags – Sonntags
von 18 – 20 Uhr

Foto: Christine Gräfing

Freitag, 10. September, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Choices & Chances

handmade Folk- Rock- Music

Sem Seiffert

Musikalisch eine Kombination aus Folk, Rock, mit ein wenig Blues, etwas Jazz, Soul und Pop, jedoch schwierig in eine Schublade zu stecken.

Taufrisch kommt sein drittes Album „Choices & Change" aus dem Presswerk und er geht damit direkt auf Album-Releasetour.

Nachdem er mit den Songs seiner bisherigen Alben „Tales To Tell" und „Diary Of A Traveller" in 11 Ländern, über 350 Konzerte und Festivals gespielt hat, knüpft daran er an und zieht weiterhin unentwegt durch die Lande.

Seine Lieder sind an den unterschiedlichsten Orten in Europa entstanden. Erfahrene und erdachte Geschichten verschmelzen und ergänzen sich: auf Reisen durch Irland und Schottland oder durch Indien, Peru und Laos entstanden durch verschiedenste Eindrücke , farbenprächtige Bilder, die zu Texten und Musik wurden.

Foto: Martin Lamberty

Freitag, 10. September 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

True Stories

Eine Geschichtensammlung

Julie Weissbach

Zwischen lichten Höhen und dunklen Tiefen entsteht Poesie aus Emotionen. Zart und intensiv zugleich.

Eine filigrane Stimme und träumerische Töne aus dem Klavier erzählen in drei Sprachen die kleinen Geschichten, die jeder mit sich herumträgt und deren Wahrheit für jeden eine andere ist.

Geschichten von der B-Seite der Dinge und dem Knoten im roten Faden. Julie Weissbach macht Musik, die mal perlend, mal tröpfelnd an das Eintauchen in Zwischenzustände erinnert. Die einen mitnimmt in ihre eigene Sphäre, irgendwo zwischen Chanson und Pop. Wer sich darauf einlässt, den trifft sie leise. Unter der Oberfläche.

Foto: Julie Weissbach

Samstag, 11. September
Eröffnung um 20.00 Uhr
ev.-luth. St.-Johannis-Kirche Dannenberg

„Where have all the flowers gone“

(Lange Nacht der schönen Künste)

Lichtinstallation
von Nikola Dicke

In ihren Raum füllenden Projektionen transformiert Nikola Dicke bekannte Orte und schafft Räume für neue Erfahrungen.

Statische Zeichnungen geraten in Bewegung, lösen kompakte Wände auf und ermöglichen Momente des Innehaltens und der Besinnung. Architektur und Natur gehen so eine einzigartige, ephemere Symbiose ein, die nur für eine Nacht in der Kulturkirche St. Johannis Dannenberg zu sehen sein wird.

Donnerstag, 16. September 11.00 Uhr
Mensa am Schulzentrum Dannenberg

Kassandra

Autorisierte Bühnenfassung nach Christa Wolf

mit Cornelia Gutermann-Bauer
Regie : Günter Bauer

Foto: Günter Bauer

Als Kriegsbeute des Griechenkönigs Agamemnon erinnert sich Kassandra an die Ereignisse um den Krieg in Troja, an ihre Bemühungen in dieser Vorkriegs- und Kriegszeit als Mensch, als Frau zu leben.

Die behütete Königstochter glaubte sich glücklich, bis allmählich feine Risse das Bild des Königshauses fragwürdig erscheinen lassen. Was geht hinter den Fassaden der Macht vor sich? Wer ist der geliebte Vater, der König, wirklich? Kassandra wird hellhörig. Sie wird zur Seherin.

Sie schildert das Patriarchat in seinen subtilsten und grausamsten Formen, wie Frauen zum Objekt gemacht werden, wie allmählich ein Feindbild entsteht, wie Konflikte emotionalisiert werden, wie der männliche Begriff der Ehre schließlich den Krieg unvermeidlich werden lässt.

Sie fragt, gerät in Opposition und Widerstand. Und sie erkennt sich selbst, erfährt ihre eigene Kraft und ihre eigene Stimme!

Ein zeitlos-aktuelles Stück über die Entdeckung der eigenen Kraft, der Freiheit im Widerstand gegen Blendung und Betrug.

Die eigens für die Bühne geschaffene und von Christa Wolf autorisierte Textfassung stammt von Günter Bauer, der auch Regie führt. Gerade seine Lichtregie schafft eine neue Dimension der Geschichte, macht mit die Faszination des Abends aus.

Die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer macht in der Figur der „KASSANDRA" eine über dreitausendjährige Geschichte beeindruckend sichtbar. Ein herausgehobenes Schicksal wird dargestellt. Es gehört der Vergangenheit an, ist fest verankert in einer frühen Zeit der Menschheitsgeschichte und rückt doch, schwebend zwischen Mythos und Utopie, als Erlebnis unglaublich nahe.

Das Turmalin-Theater überzeugt mit seiner „KASSANDRA" –Inszenierung und die Kritik war und ist sich einig : „Gewaltig. Überwältigend. Exzellent"

Freitag, 17. September, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Mon Mari et moi

Shakti Paqué
Mathias Paqué

Das Neo-Chanson-Duo Mon mari et moi spielt Lieder ihres neuen Albums »Lieder zum täglichen Gebrauch«

Mon mari et moi sind Shakti (Gesang, manchmal auch Pianica und Autoharp) & Mathias Paqué (Gitarre und andere Effekthaschereien). Sie spielen ausschließlich eigene deutschsprachige Lieder, die durch wundersame Geschichten zusammengehalten werden. Sie sind oft skurril, manchmal aber auch einfach nur ein kleines Schlupfloch aus dem Alltag. Wer Lust auf einen abwechslungsreichen, ungewöhnlichen Abend verspürt, kann sich bei einem Mon mari et moi-Konzert wunderbar aufgehoben fühlen.

Christiane Magin schreibt in der Rheinpfalz: »Mathias und Shakti Paqué bezaubern ihr Publikum. Über das Leben lachen, sich nicht verbiegen und sich auch mal der Melancholie hingeben.

Mathias und Shakti Paqués Philosophie für ihre Lieblingslieder und Chansons trifft ins Schwarze. ... Die Musik, die aus diesem kreativen Quell hervorsprudelt, ist authentisch, tiefsinnig und macht Spaß. ... Ihre Songs sind alles andere als Heile-Welt-Lieder, machen aber trotzdem enorm gute Laune ... So oder so: Ihre Musik bleibt im Kopf. ... Eines haben die Lieder gemeinsam: man will mehr davon haben, zuhören, eintauchen. ...«

Samstag, 18. September, 20.00 Uhr
Hotel Alte Post

Arcangelo Corelli

mit dem
Duo La Vigna

Foto: Christian Stahl

Arcangelo Corelli,
der "Orpheus des Barock"

Der Franzose Bouchard fand 1635 in Rom eine dramatische und extrovertierte Musik voller stilisierter Leidenschaften und seelischer Erregungszustände vor. Anfangs war diese frühe Musik vielen Franzosen „zu viel von der Tragödie oder von der Komödie". Doch bei Arcangelo Corelli gingen sie in die Schule und begeisterten in Paris und London mit glänzenden Vorträgen seiner Violinsonaten.

Das Duo La Vigna, klar und schlank im Klang, sowie elegant im Zusammenspiel, bietet seinem Publikum spannungsgeladene Interpretationen jener affektreichen Musik - und damit die Möglichkeit, sich 300 Jahre nach Corellis Tod ein eigenes Urteil über den „Orpheus des Barock" und seine Vorgänger zu bilden.

Ensemble

Das Duo La Vigna musiziert seine spannungsgeladenen Interpretationen stets mit eleganter, tänzerischer Leichtigkeit. Die seltenen Instrumente Theorbe - das größte Instrument der europäischen Lautenfamilie - und virtuose Blockflöten wie die Voice-Flute oder Ganassi-Flöte zaubern einen „Klang, der die Seele berührt".

* Theresia Stahl, Blockflöten
* Christian Stahl, Laute/Theorbe

Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Lena im Sommer

Komödie mit Musik
von Bernard Fathmann

Foto: Marionettentheater

Die kleine Lena lebt mit ihrem Vater und Hund Harald in einem winzigen Rundlingsdorf im Wendland. Wenn der Vater zur Arbeit fährt, soll Harald auf Lena aufpassen. Aber ist der schläfrige Geselle ein richtiger Kampfhund, wie er selbst von sich behauptet, und der Aufgabe gewachsen? An warmen Sommertagen schlummert er jedenfalls lieber im Schatten seiner Hundehütte vor sich hin. – Und Lena? Die soll sich zwar in Acht nehmen, wenn »jemand« kommt, aber der Junge, der sich Hans nennt, ist das etwa »jemand«? Und der Herr Räuber?

Wo es echte Jammerraupen zu sehen gibt, und Singdrachen, da ist es für Lena mit der Vorsicht aus.

Wer mehr erfahren möchte über den Hans mit seinen Goldklumpen und über Donnerflatterlinge und das Wünscheerfüllen, wer Lena beistehen und sich die Lippen nach Pflaumenkuchen lecken will, der sollte diesen Sommertag mit Lena lieber nicht verschlafen wie unser wachsamer Hund Harald.

Freitag, 24. September, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Pritchard und van de Sande

Troubadour
und Songwriter

Stefan van de Sande ist wieder auf Tour! Mit seiner sympathischen Art und seinen authentischen Songs berührt und heilt er sein Publikum. Seine Liebe für Musik, die Natur und die Menschen ist in jedem seiner Lieder spüren.

Auf der Bühne ist er ganz er selbst: authentisch, verletzlich und sendet seine Botschaft von Herz zu Herz. Mit seiner Gitarre, seiner Mundharmonikasammlung, seiner sanften Stimme und dem Wunsch, die Songs, die ihm gegeben wurden, zu teilen, eröffnet er eine Sphäre traumähnlicher Landschaften. Die Zuhörer*innen reisen ohne es zu merken zu fernen Orten, um zu erfahren, was der Troubadour gesehen und gefühlt hat.

Ein Konzert mit Stefan ist mehr als nur Musik und Songs. Es ist ein Erlebnis, bei dem Musik und persönliche Geschichten einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen. Und mit dabei: Asya Pritchard!

Samstag, 25. September 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Unerhört!

Komponistinnen
und ihre männlichen Zeitgenossen

Gudrun Wagner
und Konstanze Kuß

Am Anfang stand die Sicilienne
von Maria Theresia von Paradis.
Und dann kam die Begeisterung!

Und die Frage: „es muss doch noch mehr unentdeckte Frauen geben, die so wunderbare Musik komponiert haben!“ Es gab sie - im Künstlerviertel Montmartre genauso wie am preußischen Hofe: Anna Amalia von Preußen; Clara Schumann, das Wunderkind der Romantik; Lili Boulanger aus Paris oder Sofia Gubaidulina, eine hochrangige russische Komponistin.

Im Programm von Gudrun Wagner und Konstanze Kuß gibt es viele Geschichten zu erzählen und Musik zu entdecken. Musik, die den Konzertsälen bis heute vorenthalten wurde. Musik von Komponistinnen und ihren männlichen Zeitgenossen. Denn auch Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Gabriel Fauré kommen an diesem Abend nicht zu kurz.

Foto: Sebastian Zappe

Foto: Angelika Beier

Samstag, 2. Oktober 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Höhepunkte zwischen Sex und Sechzig

Mit Vollgas in die zweite Lebenshälfte

Angelika Beier

Überfällt Sie abends um 10 gelegentlich eine merkwürdige Bettschwere? Klingt die neueste Band für Sie wie ein mittelschwerer Verkehrsunfall? Müssen Sie abends nicht mehr zuhause vorglühen, um Geld zu sparen?

Lösen Sie lieber Sudoku-Rätsel anstatt an Kamasutra, Tantra und fesselnden Sex zu denken? Sie können sich zwar noch gut an das „erste Mal" erinnern, aber nicht mehr an das letzte Mal?

Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit Ja beantworten können, dann haben Sie das Ende Ihrer Jugend erreicht und sind reif für Angelika Beiers neues Programm.

Angelika Beier spielt Fanny. Und Fanny ist eine Frau in den „Besten Jahren." Kein Wunder, sie ist in den besten, weil sie die Guten bereits hinter sich hat. Das meiste in ihrem Leben ist Second Hand: Second Hand-Gefühle, abgelegte Ehemänner, gebrauchte Leidenschaften, erprobte Gewohnheiten, liebgewordene Gewissheiten.

Konsequenterweise eröffnet Fanny einen Second Hand-Laden. Schließlich hat sich viel angesammelt in ihrem Bühnenleben: Klamotten, Requisiten, verrückte Geschichten. Als leidenschaftliche Kabarettistin serviert und verkauft sie nun die zahllosen Köstlich- und Peinlichkeiten ihres gebrauchten Lebens in einer fulminanten Bühnenshow satirischen Ausmaßes. Alles Vintage: pointiert gereift und komödiantisch gestylt.

Ein hoch vergnüglicher Abend mit Angelika Beier, über das Leben an sich und die Liebe im Besonderen. Denn das Leben ist zu schön, um es zuhause auf der Couch zu vertrödeln.

Den Termin
bitte nachfragen

EinSichten:
Coriolis-Trio

Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart
Franz Schubert und
Robert Schumann

NEOS

Die Corioliskraft
ist Bild für die Summe der Energie,
welche den drei verschiedenen
Perspektiven der
Musiker
inne wohnt.

Den Termin
bitte nachfragen

AusSichten:
Coriolis-Trio

Werke von
Klaus Karl Hübler
und Klaus Peter Werani

Das TrioCoriolis ist bekannt für eine besondere Balance aus individuellem Ausdruck und gemeinsamer Interpretation. Besonders in der durchhörbaren Gattung des Streichtrios ist die Bewegung in diesem Spannungsfeld möglich.

Seit bald 15 Jahren ist das TrioCoriolis international auf den Konzertpodien, auf Festivals, im Rundfunk und durch CD-Produktionen präsent. Seit 2017 konzertiert es in der Besetzung mit Thomas Hofer, Violine, Klaus-Peter Werani, Viola und Hanno Simons, Violoncello. Während dieser intensiven Zeit gemeinsamen Musizierens hat das TrioCoriolis gut 50 Werke einstudiert und vielmals musiziert. Bis 2012 war Michaela Buchholz, dann bis 2017 Heather Cottrell Geigerin im TrioCoriolis.

Sowohl jeder einzelne Musiker als auch das Trio gemeinsam haben einen besonderen Bezug sowohl zu alter als auch zu neuester Musik. Diese ästhetische Vielfalt prägt das TrioCoriolis und seine Mitglieder seit ihren Studien und in der weiteren Konzerttätigkeit mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Pellegrini-Quartett (Thomas Hofer 1990-2014), dem Ensemble MusikFabrik, dem Ensemble Modern, Ensemble Triolog und vielen anderen.

Für das TrioCoriolis wurden zahlreiche Werke geschrieben, die es auch in seiner eigenen Reihe HörBlicke21 in München uraufgeführt hat. Das TrioCoriolis erweitert seine Besetzung regelmäßig durch Kollegen wie Christoph Grund (Klavier), Stefan Schilli (Oboe), Phillippe Boucly (Flöte), Muriel Cantoreggi (Violine), wodurch die Möglichkeiten des Repertoires sich exponentiell vervielfachen.

Immer wieder jedoch kehrt das TrioCoriolis zu seiner Stammbesetzung zurück: Hier erproben und finden sich die Gestaltungskräfte von Thomas Hofer, Klaus-Peter Werani und Hanno Simons im Wechselspiel der Transparenz, welches für Idee und Klang des TrioCoriolis die bestimmende Kraft bildet.

Foto: Coriolis Trio PR

Duo Levante:

Der Cellist

Luis Andrade ist ein gefragter Solist und Kammermusiker und regelmäßig zu Gast in den Musikzentren Europas. Als Dirigent war er in den letzten Jahren in der Opernproduktion von Mozarts „Don Giovanni" in Zusammenarbeit des Netherlands Symphony Orchestra mit der Stichting Aurora zu erleben. Gastspiele führten ihn nach Asien, Russland und Europa zu Festivals wie dem Festival International de Musica da Santarem, Bornem Festival, Dalheimer Sommer, Festival de Musica da Madeira, Festival St. Amand in Frankreich. Luis Andrade ist momentan als fester Cellist im Netherlands Symphony Orchestra tätig.

Der Akkordeonist

Roman Yusipey studierte an der Nationalen Musikakademie in Kiew bei Prof. Nikolay Dawydow (1998–2006), der Hannoverschen Hochschule für Musik, Theater und Medien bei Prof. Elsbeth Moser (2009–2012) und an der Folkwang Universität der Künste in Essen bei Prof. Mie Miki (2013–2016). Seit 2016 studiert er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Konzertexamen) bei Edwin Alexander Buchholz. Zudem ist Roman Yusipey zweiter Preisträger des internationalen Wettbewerbs Golden Akkordeon 2001 in New York. 2003 gewann er den 1. Platz des internationalen Wettbewerbs Premio di Montese in Italien. Als Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now" konzertierte bereits in vielen Ländern Europas und in Japan.

Samstag, 9. Oktober 20.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Duo Levante

Luis Andrade, Violoncello
Roman Yusipey, Akkordeon

Eine spannende, anspruchsvolle und moderne Programmfolge ist bei diesem Salonkonzert zu erwarten: Werke von Igor Strawinsky, Manuel de Falla, Heitor Villa-Lobos und Astor Piazzolla kommen in ungewöhnlicher Besetzung zu Gehör. Der aus Madeira stammende Dirigent und Cellist Luis Andrade spielt gemeinsam mit dem ukrainischen Akkordeonisten Roman Yusipey.

Foto: salonfestival

Sonntag, 10. Oktober 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

NEO NOIR

Lieder zwischen
Froh- und Wahnsinn

Magdalena Ganter

„Magdalena Ganter begeisterte mit ihrer Stimme, ihrer Mimik und Körpersprache die Zuhörer. Ob es sich stilistisch um Chanson, Pop oder Rock handelt – das ist bei Magdalena Ganter nie ganz klar. Sie ist eine Grenzgängerin, sucht ihren eigenen Weg der Interpretation von Themen wie Liebe und Alleinsein, Alltagsgeschichten und Weltenproblemen. Sie beherrscht den Sprechgesang wie beim „Können Engel Punker sein?", ist mal laut, ja aggressiv, mal leise, ja fast hingehaucht wie beim „Wer bin ich für dich?" Unterstützt vom musikalischen Multitalent Simon Steger, der seine Partnerin einfühlsam am Klavier, E-Gitarre, Akkordeon und Schlagwerk kongenial begleitete.

Ihre Songs weisen Wortwitz auf, sind mal poetisch, mal gesellschaftskritisch. Und was Magdalena Ganter mit kraftvoller und gleichermaßen facettenreicher Stimme vortrug, gibt es bald auch auf einer CD."

@badischezeitung: Thomas Biniossek

Foto: Marcus Engler

sparkasse-ue-dan.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Freitag, 15. Oktober, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

Nordic Sunset

Live Musik mit viel Gefühl:
Angela Kühl und
Dedl Klemmt

Das sympathische Duo aus Schleswig-Holstein tourt seit einigen Jahren mit ihren circa zehn verschiedenen Instrumenten durch ganz Deutschland und begeistert mit einem vorwiegend nordischen Kleinkunstprogramm, das abwechslungsreicher nicht sein kann. Neben vor allem skandinavischen Spezialitäten auf schwedisch, färöisch oder samisch finden sich auch fetzige Songs aus „Plattdeutschland" mit Ohrwurmeffekt oder Evergreens zum Mitsingen und Werke aus Folk, Pop, Klezmer und Klassik in dieser faszinierenden musikalischen Wundertüte.

Angela Kühl - genannt Gela - ist als Konzert-Klarinettistin auf vielen Bühnen der Klassik rund um den Globus aufgetreten und wurde außerdem bekannt durch Salonmusik der 20er Jahre mit den Hamburger Stadtmusikatzen. Gela schafft es, die Frauenpower einer Ina Müller rüberzubringen und gleich danach in der Peer Gynt Suite für romantische Momente mit der Klarinette zu sorgen oder ihr Publikum mit einem samischen Joik zu verzaubern.

Dedl Klemmt bringt Gitarren aller Art zum Klingen und war viele Jahre mit Country- und Rockbands auf Tour. Dedl hat jahrelang in den skandinavischen Ländern gelebt und bringt daher viele Lieder aus dem hohen Norden mit. Kommen zwei so unterschiedliche Künstler*innen zusammen, entsteht diese einzigartige Kombination aus verschiedenen Gitarren, Klarinette, Flöte, Akkordeon, Djembé, Saxophon und viel Gesang. Durch ihre mitreißende Lebensfreude nehmen Gela und Dedl die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise kreuz und quer durch Stile, Länder und Zeiten.

Foto: Theo Groehn

Freitag, 29. Oktober, 20.00 Uhr
Sprechzimmer

The Cat´s Back

Anne Harmsen, NL
mit großem Orchester(klang)

Das Konzert der Multiinstrumentalistin ist ein berauschender Cocktail aus Love, Lust und gelebtem Leben. Ohne Netz und doppelten Boden nimmt die Ex-Trapezartistin ihr Publikum mit ins Abenteuer unverfälschter Livemusik.

Bei ihrer charismatischen Performance voller Musik, Soul und Rhythmus ist das Akkordeon ihr erster, aber nicht ihr einziger Komplize. Jede Menge andere Instrumente sind Teil des Programms: Loopstation, E-Schlagzeug, Akkordeon, Cello und E-Klavier sind quasi ihre Bandmitglieder.

Mit ihrer berührenden, dunkelleuchtenden, manchmal rau anmutenden Stimmfarbe in 3 Oktaven zieht The Cat's Back das Publikum in den Bann und lädt dabei zum Träumen, Lachen und Abheben ein.

Ihr Songmaterial, das meiste davon Eigenkompositionen, performt sie auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Niederländisch. Dieser mit großem Können, Witz und Verve choreographierte Abend ist ein Hochgenuss ein berauschendes Seh- und Hörerlebnis! „Absolut sehenswert!"

Foto: Z. Jurenkova

Freitag, 5. November 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

duo mélange

Musik für Flöte & Marimba

Almut Unger
Thomas Laukel

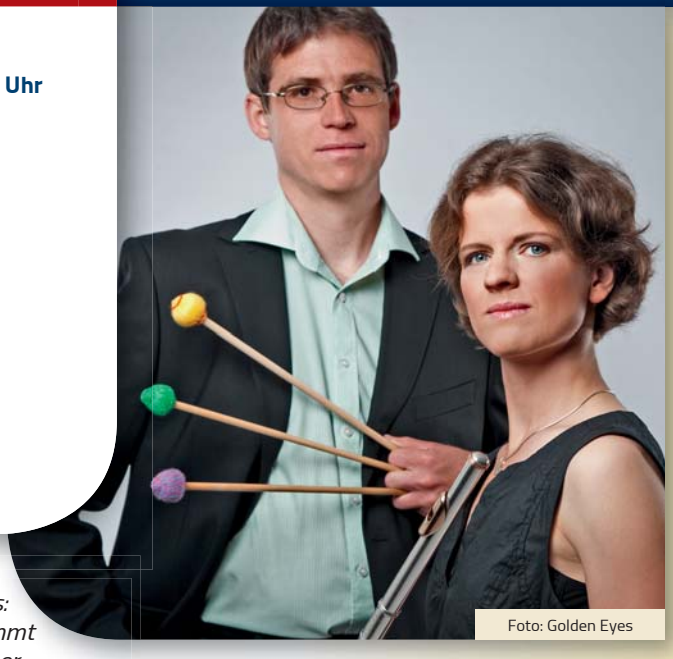


Foto: Golden Eyes

Ein besonderes Hörerlebnis: Das Leipziger duo mélange nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Klangreise:

Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren die klassische Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument, das hierzulande noch recht selten zu hören ist und seine Wurzeln in der südamerikanischen Folklore bzw. im nordamerikanischen Jazz hat.

Das duo mélange konnte vor einiger Zeit bereits sein zwanzigjähriges Jubiläum feiern und blickt auf hunderte gemeinsame Konzerte im ganzen Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland zurück. Auch in ihrem neuen Programm verknüpfen die beiden Musiker Einflüsse aus verschiedenen Musikrichtungen und Epochen zu einem vielfarbigen Gesamtkunstwerk: es werden einige Stücke zu hören sein, die den Zuhörern vielleicht aus anderen Zusammenhängen bekannt sind, die aber im Arrangement des duo mélange in ganz „neuem Gewand" erscheinen.

EVE
EnergieVersorgung Elbtalaue GmbH
Kompetent.Nachhaltig.Regional

Foto: Imrthüringen

Foto: KF Telgte

Foto: impulsfestival

Foto: Rolf Schoellkopf

Den Termin bitte erfragen!
Hofstelle Flammer, Tolstefanz

Stiftungs-Konzert

Solistenensemble der NEOS-Musikstiftung
Susanne Stock, Akkordeon;
KanaTakenouchi, Flöten;
Georg Wettin, Klarinette;
Ulrich Grafe, Percussion;
Matthias Lorenz, Violoncello

Komponist*innen des Stiftungsbeirates und der Stiftungsjury stellen eigene Werke vor.

Werke von

* Irina Emeliantseva
* Ernst Helmuth Flammer
* Michael Quell
* Richard Röbel
* Tobias Schick
* Annette Schlünz
* und Hakan Ulus

Foto: Bernd Bolitschew

Samstag, 13. November 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Jo Aldingers DOWNBEATCLUB

Konni Behrendt (guitar),
Jo Aldinger (hammond organ/keys),
Claas Lausen (drums)

Der DOWNBEATCLUB groovt. Meist mit Geschichten und Bezügen zu Kunst und Film garniert, erzeugen die drei Clubmitglieder mit ihren Songs in höchstem Maße mitreißende Stimmungen.

Die extrem kurzweiligen Songstrukturen, in denen sich immer wieder auch in den Gesamtklang eingebettete Soli ergeben, lassen ein einzigartiges Konzerterlebnis entstehen, das an Intensität seinesgleichen sucht. Pulsierende Beats lösen Raum und Zeit auf hypnotische Weise auf. Chamäleonartig passen sie ihre musikalischen Farbgebungen einander an und erschaffen so ein einzigartig homogenes und klares Klangbild.

Energiegeladen. Treibend. Bewusstseinserweiternd. Die flirrende Weite, die diese Band erzeugt, lässt tatsächlich mehr als drei Musiker vermuten. Ein beeindruckendes Zusammenspiel, erzeugt durch die ausgereifte Balance von Präzision und individueller Freiheit. In vier Worten? "Down, Dirty and Funky". Das sagte der US Gitarren-Star Will Bernard schon 2012 zum DOWNBEATCLUB. Dieses Motto haben die drei Musiker konsequent weiterentwickelt. Die Konzerte sind zu hypnotischen Feuerwerken geworden.

Foto: Boris Bojic

Voraussichtlich im November
Hofstelle Flammer,Tolstefanz

AusSichten:
vox nova Italia

Werke von
Ulus, Scelsi, Verlingieri,
Flammer und anderen

Voxnova Italia

ist ein Ensemble von Solisten, die sich der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und ihren Quellen widmen . Als italienisches Ensemble mit globalen Aktivitäten führt es die Werke der großen Komponisten der Vokalmusik unserer Zeit auf und hilft jungen Komponisten und zu Unrecht vernachlässigten Komponisten, bekannter zu werden.

Die Sänger in Voxnova Italia haben alle wichtige Karrieren. Sie haben „echte Stimmen", die sowohl Mozart als auch Xenakis singen können. Sie entstehen aus Liebe zur Musik unserer Zeit und dem Wunsch, Kammermusik zu spielen. Getrennt davon treten sie weiterhin in Opern, mit Orchester, in Konzerten und so weiter auf.

Voxnova trat an renommierten Orten wie IRCAM, Centre Pompidou (Frankreich), Ars Musica (Belgien), De Unie (Rotterdam), Muziekcentrum (Utrecht) und De Ijsbreker (Amsterdam), WDR, MDR, Hessischer Rundfunk, Südwestfunk auf Radiohallen, das Inventionen Festival und die Deutsche Oper in Berlin (Deutschland), die Festivals in Alicante und Huesca (Spanien) sowie Romaeuropa und Settembre Musica (Italien) sowie eine Asienreise (einschließlich Japan, Hongkong und Taiwan) . Zuletzt haben wir Stockhausens „Stimmung" beim Jacaranda Festival in Los Angeles aufgeführt.

Voxnova hat zahlreiche Uraufführungen gesungen , darunter Werke von Giacinto Scelsi, Steve Lacy, Luis De Pablo, Pascal Dusapin, Luca Francesconi, Betsy Jolas, Suzanne Giraud und Gerard Pape. Wir haben mit dem Arditti Quartet, 2e2m und l'Itinéraire zusammengearbeitet.

Voxnova ist vielseitig und offen. Wir „komponieren" unsere Programme, die es dem Publikum ermöglichen, alle Tendenzen in der neuen Musik zu entdecken und in ihren Kontext zu setzen. Uns interessieren alle Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts, die Melodie, Harmonie, Rhythmus, Dynamik, Raum und Klangfarbe voll entfalten. Wir spielen auch ethnische Musik, Jazz, nicht-klassische Musik und Musik vor dem 20. Jahrhundert, die die Komponisten unserer Zeit beeinflusst hat. Improvisation ist auch ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

Technologie spielt in der Vokalmusik eine immer wichtigere Rolle. Der Dialog zwischen Stimme und Tonband, die Verstärkung der Stimme, die Transformation der Stimme mit Live- und / oder „Echtzeit" -Elektronik eröffnen eine Welt der Möglichkeiten für Komponisten. Voxnova ist ein lebendiges Vokallabor für Komponisten elektroakustischer Musik. Diese Arbeit wurde bereits in Workshops, Forschungen und Konzerten bei IRCAM und UPIC durchgeführt.

Voxnova achtet besonders darauf, dass jedes Konzert sowohl für die Augen als auch für die Ohren zum Vergnügen wird. Kostüme, Licht und Bewegung werden mit größter Sorgfalt bearbeitet. Wir bieten ein Ensemble von 8 erfahrenen singenden Schauspielern für die Bedürfnisse von Opernkomponisten und Musiktheaterkomponisten.

Auch wenn die breite Öffentlichkeit immer mehr an guten Darbietungen der Meisterwerke unserer Zeit interessiert zu sein scheint, haben junge Menschen immer noch wenig Gelegenheit, dieses Repertoire kennenzulernen. Voxnova unterstützt junge Menschen aktiv beim Erlernen neuer Vokalmusik und hat zahlreiche Workshops geleitet .

Voraussichtlich im November
(Der Ort steht noch nicht fest)

EinSichten:
vox nova Italia

Werke von
Frescobaldi,
Gesualdo und anderen

Foto: Luis do Rosario

Samstag, 20. November 19.00 Uhr
Kulturtenne Damnatz

Tania – aus dem Leben

musikalische Geschichten

Tania Fritz

Foto: Katja Winter

Die Singer/Songwriterin Tania kreiert deutschsprachige Musik mit Gänsehautgarantie. Für alle Liebes- und Lebenserfahrenen schreibt sie in ihren musikalischen Beobachtungsgeschichten aus dem Leben – poetisch und detailreich.

Authentisch ehrliche Songs nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in Tanias Welt voller Beobachtungen. Mit ihrer Musik nimmt man die emotionale Achterbahn des ganz normalen Lebens. Da heisst es: anschnallen bitte!

2019 erschien die aktuelle EP «Aus dem Leben» mit 6 live eingespielten Titeln. Mit ihrem Programm bespielt sie Konzerte, Festivals und Wohnzimmerkonzerte.

Dass Tania mit dem Publikumsprädikat «Grinsemuskelkater» die erste Tour beendete, zeigt, dass diese SingerSongPoetin ihr Publikum mit den Freuden (und manchmal auch mit den Leiden) des Lebens erreicht.

Bei ihrem Soloprogramm erlebt man Tania als feinsinnige Sängerin, Komponistin, Musikerin und Entertainerin auf der Bühne.

Samstag, 27. November 19.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

Kanadas Arktis

Lichtbild-Vortrag
mit Dr. Ebba Käse

Der diesjährige Vortrag führt in die zweite Heimat von Dr. Ebba Käse: Kanada!

Sie besuchte dort das erste Schuljahr und verbrachte zusammengerechnet einige Jahre dort, anfangs bei ihrer Mutter, die seit über 40 Jahren dort lebt, später auf gemeinsamen Reisen mit ihrem Mann.

Besonders die arktischen Regionen begeistern sie. Eine weite, menschenleere, karge Wüstenlandschaft, deren Schönheit sich erst im Detail zeigt. Wie zum Beispiel in den winzigen Blüten des violetten

Foto: Dr. Ebba Käse

Steinbrechs oder in einem perfekt getarnten am Boden brütenden Vogel. Mit etwas Glück begegnen einem auch die größeren Tiere- arktische Wölfe, Moschusochsen oder Eisbären.

Zu Fuß, mit dem Kayak oder dem Expeditionsschiff bereiste das Paar verschiedene Nationalparks nördlich des 63. Breitengrades. Aus ihrem reichhaltigen Bildarchiv zeigt die Hobby-Fotografin Szenen von der Nordwestpassage, Ellesmere Island, der Eiskante bei Pond Inlet und aus Churchill, Manitoba

Dr. Ebba Käse, geb. 1967, ist Nervenärztin in Dannenberg und reist am liebsten in abgelegene und touristisch nicht erschlossene Regionen der Welt. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der Natur- und Tierfotografie, das sie gerne mit Ihnen teilen möchte!

Vereinbaren Sie einen Termin:
0151 - 14 33 00 56
www.marionettentheater.de

Lena im Winter

Komödie mit Musik
von Bernard Fathmann

2 Fotos: Marionettentheater

Die kleine Lena lebt mit ihrem Vater und Hund Harald in einem winzigen Rundlingsdorf im Wendland. Wenn der Vater zur Arbeit fährt, soll Harald auf Lena aufpassen. Aber ist der schläfrige Geselle ein richtiger Kampfhund, wie er selbst von sich behauptet, und der Aufgabe gewachsen? An kalten Wintertagen liegt er jedenfalls lieber vorm warmen Kamin. – Und Lena? Die zieht es nach draußen, wo sich in der verschneiten ländlichen Idylle mehr tut, als man erwarten würde: Ist der rote Fremde etwa der Weihnachtsmann? Wo geht's bitte in die Untenwelt? Und was ist ein Bumbadum?

Wer einen hektischen Maulwurf und einen singenden König treffen und die Antworten auf diese vielen Fragen nicht verpassen möchte, wer mehr über den Geschmack von Farben wissen und sich mit einem Kobold anfreunden möchte, der sollte diesen Wintertag mit Lena lieber nicht verschlafen wie unser wachsamer Hund Harald.

in der Vorweihnachtszeit
Café Grenzbereiche Platenlaase

Wie Dilldapp nach dem Riesen ging

Freie Bühne Wendland

Für 2020 hatte die Freie Bühne Wendland gemeinsam mit dem Kulturverein Platenlaase wieder ein Märchen geplant: „Wie Dilldapp nach dem Riesen ging" von Tankred Dorst. Das wurde inszeniert und geprobt. Dann kam Corona.

Vielleicht darf Dilldapp sein Abenteuer 2021 zeigen – geplant ist da eigentlich die wunderschöne Geschichte von Luis Sepulveda „Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte". Wie so vieles ist eine konkrete Planung hier nicht absehbar. Naja! Aber so ist das mit Dildapp:

Es ist ein ganz normaler Tag im Königreich, da wackelt auf einmal die Erde. Der König sorgt sich, die Tanten erregen sich, nur die Prinzessin freut sich: Sie ist mit dem Bäckerjungen Dilldapp auf den bebenden Boden gefallen und vernascht nun mit ihm die zerbrochenen Zimtsterne.

Der erboste Riese ist schuld am Wackeln, und ihn zu beruhigen ist nun die Aufgabe.

„Des Tapferen Belohnung sei Prinzessin, Schloß und Frühstücksei!" – „Das Ei werf ich Dir an den Kopf, aber die Prinzessin will ich und das Schloß!" sagt der großkotzige Kalle, nimmt Dilldapp als Gehilfen mit und macht sich auf den Weg zum Riesen. Herrliche Dialoge, wundersame Figuren – ein Vergnügen für die ganze Familie!

Foto: Kina Becker

Mittwoch, 30. Dezember 17.00 Uhr
Marionettentheater Dannenberg
www.marionettentheater.de

Der Wunsch-Punsch

Ein Stück in 3 Akten
von Michael Ende

2 Fotos: Marionettentheater

Es ist Silvester, der letzte Tag des alten Jahres. Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl haben ihr Soll an bösen Taten noch nicht erfüllt.

Die Abgesandte der Hölle, Maledicta Made, stellt beiden ein Ultimatum: Entweder sie erfüllen bis Mitternacht ihren Vertrag mit dem Teufel oder sie müssen in der Hölle schmoren. Auch der hohe Rat der Tiere ist den beiden Bösewichtern auf der Spur. Als Spione werden der Kater Maurizio di Mauro beim Zauberer und der Rabe Jakob Krakel bei der Geldhexe eingeschleust.

Die Zeit drängt. Für Beelzebub und Tyrannja gibt es nur noch eine Rettung: Sie müssen trotz der Anwesenheit der beiden Spione nach einem alten Geheimrezept den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch brauen. Er besitzt die Eigenschaft, jeden Wunsch in sein genaues Gegenteil zu verkehren. Während Zauberer und Geldhexe mit ihrem vernichtenden Werk beginnen, versuchen Kater und Rabe, deren Machenschaft zu vereiteln.

Eine Geschichte, die spannend, unterhaltsam und geradezu prophetisch die aktuelle Umweltproblematik thematisiert.

Freitag, 31. Dezember 19.00 Uhr
Ostbahnhof Dannenberg

zwischen den Jahren

mit Karl Herbst und dem Salon-Ensemble Dannenberg

„The same procedure as every year"

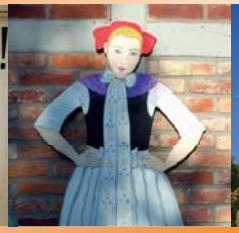
. . . und trotzdem immer wieder ein wunderschön stimmungsvoller und mit vielen Überraschungen ausgestatteter musikalisch und literarisch vergnüglicher Übergang ins Neue Jahr.

Der Abend zum Jahresende mit Karl Herbst und dem Dannenberger Salonensemble ist mittlerweile zu einer beliebten Tradition geworden: Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich. Mitglieder können ihre Karten gegen eine Eintrittskarte tauschen.

Foto: Kulturring

www.museen-wendland.de

Dreizehn Museen in Elbtalaue und Wendland



Amtsturm Lüchow
Überbleibsel des früheren Lüchower Schlosses. Ausstellung zur Stadtgeschichte
☎ 05841/126-413

Archäologisches Zentrum Hitzacker
Leben wie in einem Dorf der Bronzezeit. Mitmach-Programme auf Anfrage.
☎ 05862/67 94

Blaues Haus Clenze
Bullen, Bier und Bräute: Auf den Märkten des Flecken Clenze fand man früher fast alles. ☎ 05844/554

Grenzlandmuseum Schnackenburg
Ausstellung zur deutsch-deutschen Geschichte, am früheren Grenzfluss Elbe
☎ 05840/210

Höhbeck-Museum Vietze
2020 neu eröffnet: Leben und Arbeiten im Schifferdorf Vietze, Archäologie am Höhbeck, Falter-Ausstellung
☎ 05846/9802828, 2201

Hist. Feuerwehrmuseum Neu Tramm
Brandbekämpfung: vom Löscheimer bis zu Feuerwehr-Oldtimern - teils multimedial erzählt
☎ 05861/71 40, 22 42

Museum Hitzacker (Elbe) Altes Zollhaus
Fachwerkbau von 1589, Stadtgeschichte, Sofafloß-Touren auf der Elbe.
☎ 05862/88 38

Museum Wustrow
Sonderausstellung zu „Collie"-Zigarettenbildern und Tabakanbau im Wendland. Dauerhaft: "Colonialwarenladen"
☎ 05843/429 und 244

Naturum Göhrde
Waldmuseum mit Naturlehrpfad und Waldlabyrinth. Waldführungen.
☎ 05855 / 675

Stones Fan Museum Lüchow
Exponate aus 50 Jahren Bandgeschichte, Kunst und Konzerte. ☎ 05841/59 02

Swinmark-Grenzlandmuseum Göhr
Original-Aufbauten der DDR-Grenzsperranlagen, Rekonstruktion des Büros eines NVA-Offiziers.
☎ 05842/600

Rundlingsmuseum Wendlandhof Lübeln
Freilichtmuseum im Rundlingsdorf: dem Geheimnis der in die Runde gebauten Dörfer und ihrer slawischen Bewohner auf der Spur
☎ 05841/96290

Waldemarturm Dannenberg
Mittelalterlicher Wehrturm, Hochwasserausstellung, Stadtgeschichte, Kunst
☎ 05861/808 117 oder 808 545

WENDLAND.ELBE
natürlich kreativ

Mehr über die Region WENDLAND.ELBE unter www.wendland-elbe.de

Mitgliedschaft

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg e.V. unterstützen Sie unsere Arbeit und fördern die Vielfalt des kulturellen Angebots in Dannenberg (Elbe).

Vollmitgliedschaft

Für einen Jahresbeitrag von 96 Euro erhalten Sie für jede Spielzeit 6 Freikarten und ermäßigten Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Junior-Mitgliedschaft (bis zum Alter von 25 Jahren)

Für einen Jahresbeitrag von 36 Euro erhalten Sie pro Spielzeit 6 Freikarten und ermäßigten Eintritt.

Fördermitglied

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, können Sie sich auch für eine Fördermitgliedschaft entscheiden. Mit einem Beitrag von 31 Euro im Jahr erhalten Sie ermäßigten Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Vorstand

Der Vorstand

des Kulturring Dannenberg e. V. wird jeweils für drei Jahre gewählt und leistet die Vereinsarbeit ehrenamtlich.

* **Elke Mundhenk |** Vorsitzende
* **Inken Detlefsen |** Schatzmeisterin
* **Ursula Fallapp |** Schriftführerin

Beirat

* **Günter Voß |** Beisitzer
* **Katrin Magens |** Beisitzerin

Sie haben Fragen zu einer Veranstaltung oder zu einer Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg?

So ereichen Sie uns:

Kulturring Dannenberg e. V.
Rosmarienstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)
Tel: 05861 - 808 545 | Fax: 986 685
e-mail: gaesteinfo@dannenberg.de

Der Kulturring digital:

www.kulturring-dannenberg.de

Mitglied im Kulturring werden

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mit Wirkung zum _____ [Datum]
meine Mitgliedschaft im Kulturring Dannenberg e.V., Dannenberg (Elbe)

Ich möchte …	Jahresbeitrag	Vergünstigung
☐ Vollmitglied	96, 00 Euro	6 Freikarten pro Jahr, ermäßigter Eintritt, Abbuchung vierteljährlich in Höhe von 24, - Euro
☐ Juniormitglied (bis 25 Jahre)	36, 00 Euro	6 Freikarten pro Jahr, ermäßigter Eintritt, Abbuchung jährlich zum 1. Januar
☐ Fördermitglied . . . werden	31, 00 Euro	ermäßigter Eintritt, Abbuchung jährlich zum 1. Januar

☐ Ich zahle per Bankeinzug - **SEPA-Lastschriftmandat**
Ich ermächtige den Kulturring Dannenberg e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Kulturring Dannenberg e.V. von meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kulturring Dannenberg e. V., Rosmarienstraße 3 | 29451 Dannenberg (Elbe)
Gläubiger-Identifikationsnummer **DE78ZZZ00000441661**
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

☐ Ich zahle per Überweisung
Ich überweise den Jahresbeitrag jeweils zum 1. Juli auf eines der unten angegebenen Konten (als Verwendungszweck bitte „Beitrag 2020" beziehungsweise „2021" angeben. Danke!)
Kulturring Dannenberg e. V.
Kreissparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, IBAN; DE37 2585 0110 0042 0273 67

Vorname / Name _____
Postanschrift _____
Kreditinstitut (+ BIC) _____
Konto (IBAN) _____
Telefon / E-Mail _____
Datum / Unterschrift: _____

Angaben bitte leserlich und in Blockbuchstaben ausfüllen. Vielen Dank!
Kündigungsfristen: Gemäß Satzung nur zum Ende des Jahres (31. 12.)
(mindestens 3 Monate zuvor; das heißt Vorlage der Austrittserklärung bis 30. 09.)

Förderer und Partner

Unser Anliegen

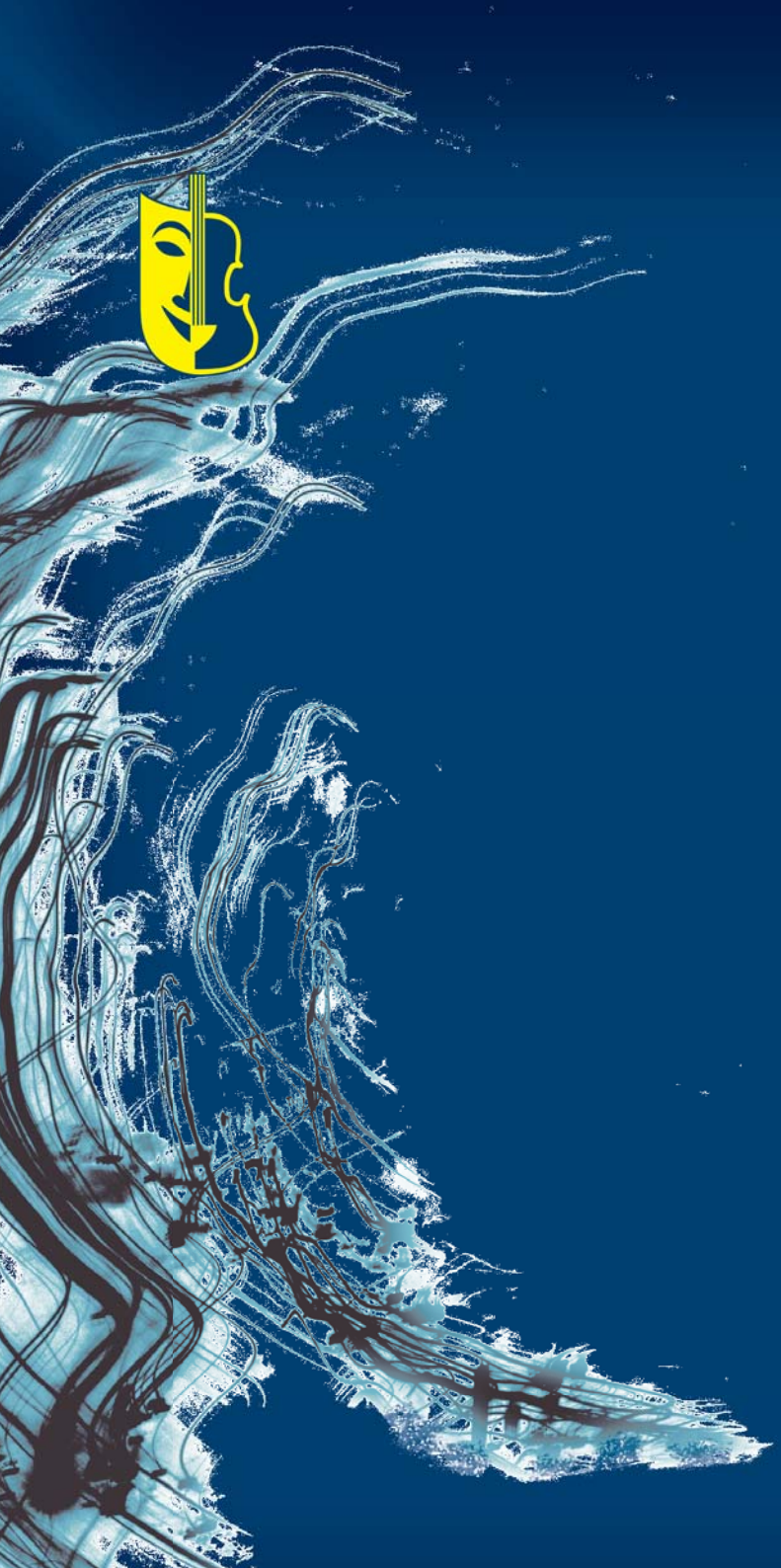
Der Kulturring Dannenberg e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur in Dannenberg (Elbe) zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Sparten Literatur, Theater und Musik.

Der Kulturring Dannenberg e.V. bietet jährlich ein umfangreiches und vielfältiges kulturelles Veranstaltungsprogramm. Hierfür werden gleichermaßen etablierte wie Nachwuchskünstlerinnen und -künstler für Gastspiele nach Dannenberg (Elbe) eingeladen.

Herausgeber
Kulturring Dannenberg e. V.
Rosmarienstraße 3
29451 Dannenberg (Elbe)

Gestaltung
Martin Nesemann, Tollendorf

Herstellung
Buchdruckerei Otto Dennstedt

Grafik auf dem Titel
Hans Schlimbach

Stadt Dannenberg (Elbe)
Landkreis Lüchow-Dannenberg
Lüneburgischer Landschaftsverband
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
NEOS MUSIK STIFTUNG
Niedersächsische Sparkassenstiftung
Musikschule Lüchow-Dannenberg
MUSIKWOCHE HITZACKER
Künstler. Leitung: Albrecht Mayer